

Lehrerhandreichungen

Willkommen bei *Grammatik interaktiv*!

Die interaktiven Tafelbilder thematisieren 30 gängige Grammatikthemen aus der Grundstufe und sind so konzipiert, dass sie unabhängig von der Zusammensetzung Ihrer Klasse und ergänzend zu jedem Lehrwerk im Unterricht eingesetzt werden können. Sie entscheiden selbst, wann und wo der Einsatz der Tafeln geeignet ist.

Im Folgenden finden Sie Hinweise, welche Möglichkeiten die Tafeln bieten, um Grammatikvermittlung abwechslungsreich, spielerisch und kommunikativ zu gestalten und jedes Phänomen gleichzeitig nachhaltig zu üben. Zudem finden Sie zur Vorbereitung Ihres Unterrichts die auf den Tafeln enthaltenen Texte sowie alle Lösungen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Unterrichten mit *Grammatik interaktiv*!

Übersicht

Bitte klicken Sie auf die Titel, um direkt zur gewünschten Tafel zu springen.

A1

- 1 [trennbare Verben](#)
- 2 [Imperativ](#)
- 3 [Modalverben](#)
- 4 [Nomen – Artikel – Plural](#)
- 5 [Artikel \(ein/kein\)](#)
- 6 [Akkusativ \(einen/ein/eine\)](#)
- 7 [Personalpronomen \(Akkusativ\)](#)
- 8 [Possessivpronomen \(Nominativ\)](#)
- 9 [Ortsangaben](#)
- 10 [Ja-/Nein-Fragen](#)

A2

- 11 [Perfekt](#)
- 12 [reflexive Verben](#)
- 13 [Adjektive](#)
- 14 [Komparativ](#)
- 15 [Wechselpräpositionen](#)
- 16 [Sätze mit *deshalb/trotzdem*](#)
- 17 [Nebensätze mit *dass*](#)
- 18 [Nebensätze mit *wenn/weil*](#)
- 19 [Nebensätze mit *um ... zu / damit*](#)
- 20 [höfliche Bitten](#)

B1

- 21 [n-Deklination](#)
- 22 [Stellung von Pronomen](#)
- 23 [Komparativ/Superlativ](#)
- 24 [Präpositionen *trotz/wegen*](#)
- 25 [wo\(r\)/da\(r\)- + Präposition](#)
- 26 [Nebensätze mit *während*](#)
- 27 [Nebensätze mit *nachdem*](#)
- 28 [Nebensätze Wiederholung](#)
- 29 [eingeschobene Relativsätze](#)
- 30 [Infinitivkonstruktionen](#)

Technische Hinweise und Informationen zum Aufbau der Tafelbilder finden Sie am Ende dieser Datei.

[Klicken Sie bitte hier, um direkt zu diesem Abschnitt zu springen.](#)

Tafel 1

trennbare Verben

Beschreibung
(Didaktik)

Die S. üben den Satzbau mit trennbaren Verben. Der Verbstamm nimmt im Satz die zweite Position ein, außer bei Ja-/Nein-Fragen und dem Imperativ; das Verbpräfix steht immer am Ende des Satzes. Beim Verbstamm muss die Endung ergänzt werden (Stift oder Textfeld), bei *anfangen* tritt außerdem ein Vokalwechsel auf (*fängt ... an*).

Variante:

Man kann die Stellung der Satzglieder auch variieren. Wichtig dabei ist, dass das Satzsubjekt entweder vor oder nach dem finiten Verb steht (bei Ja-/Nein-Fragen nur danach). Bei den Varianten ändert sich die Groß- bzw. Kleinschreibung. Man kann in diesem Fall mit dem Stift (Stift-Werkzeug im Menü auswählen) den kleinen bzw. großen Buchstaben durchstreichen und den großen bzw. kleinen anschreiben: *lich rufe nNach der Schule meine Freunde an. / Mmeine Freunde rufe ich nNach der Schule an.*

Variante:

Die S. können sich auch eigene Sätze ausdenken und die Satzglieder in Textfelder schreiben. Die anderen S. bringen den Satz in die richtige Reihenfolge.

Ablauf

Durch das Anklicken der Buttons 1 bis 8 werden verschiedene Satzbausteine sichtbar. Diese sollen einzeln auf die entsprechende Zeile verschoben werden. Beim Verbstamm muss die Verbendung ergänzt werden – mit dem Tafelstift oder durch ein Textfeld. Erst nachdem ein Satz fertig ist, kann der nächste bearbeitet werden (dazu den Zeiger in der Menüleiste auswählen).

Texte und
Lösungen

1. Peter steigt aus dem Bus aus.
2. Nach der Schule rufe ich meine Freunde an.
3. Das Konzert fängt um 20 Uhr an.
4. Daniel zieht seine neue Jeans an.
5. Wann holt Pia ihren Bruder ab?
6. Wo kaufst du Schokolade ein?
7. Steht ihr am Sonntag früh auf?
8. Mach bitte das Handy aus!

Tafel 2



Imperativ

Beschreibung (Didaktik)

Die S. beschreiben, wie sie mit der U-Bahn in Wien zu einem bestimmten Ziel kommen. Dafür benutzen sie den Imperativ.

Sie markieren den Startpunkt der U-Bahnfahrt mit einem oder zwei grünen Männchen und das Ziel mit dem roten Männchen. Ein grünes Männchen bedeutet, die S. verwenden den du- oder Sie-Imperativ, zwei grüne Männchen bedeuten, die S. verwenden den ihr-Imperativ.

Die Verben, die die S. für die Wegbeschreibung benötigen, sollten eventuell vorab geklärt werden:

- an der Haltestelle ... ein-, um- und aussteigen*
- bis zur Haltestelle ... fahren*
- die (Linie) ... nehmen*

Möglich ist auch, statt dem Imperativ die Präsens-Form zu verwenden:

- Ihr fahrt ... / Du fährst ... / Sie fahren ...*

Variante:

Die S. verschieben nur das/die grüne/n Männchen und beschreiben die Fahrt, ohne das Ziel an der Tafel zu markieren. Die anderen S. hören der Beschreibung zu und verschieben das rote Männchen auf das Ziel.

Ablauf

Die Männchen oben links kann man durch Anklicken und Ziehen frei verschieben und auf dem U-Bahn-Plan ablegen.

Tafel 3

Modalverben

Beschreibung (Didaktik)

Die S. üben zu zweit Dialoge und verwenden dabei die Modalverben *wollen* und *müssen*. Zuerst wählen sie zwei Tätigkeiten aus und positionieren je eine zu den beiden Figuren. Dann macht S1 entsprechend der Textvorgabe einen Vorschlag und fragt S2, ob er/sie mitkommt bzw. je nach Situation Zeit/Lust hat. S2 lehnt den Vorschlag ab und sagt, was er/sie machen will/muss.

Die Aufgabe kann erweitert werden, indem in der Frage auch eine Zeitangabe genannt wird, z. B. *Ich will um vier Uhr Fußball spielen. Kommst du mit?*

Die S. können noch weitere Tätigkeiten an die Tafel schreiben und entsprechende Dialoge bilden. Möglich sind z. B.:

Pizza essen / Fotos machen / Computer spielen / ins Konzert gehen / in die Disco gehen / das Fahrrad reparieren / im Internet surfen / joggen / einkaufen / Skateboard fahren / Oma besuchen usw.

Ablauf

Die Kärtchen kann man durch Anklicken und Ziehen auf die Felder über den Zeichnungen verschieben. Eigene Wortgruppen kann man mit dem Stift oder mit einem Textfeld und der Tastatur in die Felder schreiben.

Texte und Lösungen

Die folgenden zwölf Wortgruppen stehen zur Auswahl:

- | | |
|------------------------|-------------------------|
| • ins Kino gehen | • Eis essen |
| • Spaghetti kochen | • mein Zimmer aufräumen |
| • fernsehen | • Klavier üben |
| • spazieren gehen | • Hausaufgaben machen |
| • ins Schwimmbad gehen | • Deutsch lernen |
| • Fußball spielen | • Fahrrad fahren |

Tafel 4



Nomen – Artikel – Plural

Beschreibung
(Didaktik)

Die S. nennen die Bezeichnung (Nomen) der zwölf gezeigten Gegenstände bzw. Tiere mit dem Artikel und der Pluralform. Die Geschwindigkeit des Bildwechsels kann individuell eingestellt werden; am besten, man beginnt etwas langsamer und steigert dann das Tempo.

Varianten:

- die Nomen ohne Artikel und Plural nennen
- die Nomen mit bestimmtem Artikel nennen (ohne Plural)
- die Nomen mit unbestimmtem Artikel nennen (ohne Plural)
- die Nomen im Plural nennen
- die Nomen mit Possessivpronomen nennen (z. B. *Das ist mein/dein/sein/... Stift.*)
- die S. nennen einen anderen Gegenstand, als sie sehen, und verwenden den Negationsartikel *kein-* (z. B. beim Stift: *Das ist kein Radiergummi.*)
- einen Satz / eine Frage mit dem Nomen bilden (z. B. *Das ist ein/e ... / Ist das dein/e ...?*)

Die Übung kann allein, zu zweit oder in Gruppen durchgeführt werden; man kann sie auch spielerisch als Wettbewerb aufziehen: Wer sagt die meisten Wörter und die Artikel richtig?

Ablauf

Zuerst sollte in der Navigationsleiste unten die Zeit für den Bildwechsel eingestellt werden, indem man den Punkt verschiebt. Dann kann die „Diashow“ (Pfeil) gestartet werden. Durch einen Klick auf den Stop-Button (Quadrat) kann man den Durchlauf unterbrechen.

Texte und
Lösungen

der Bleistift – Bleistifte
der Laptop – Laptops
der Hund – Hunde
der Rucksack – Rucksäcke

das Buch – Bücher
das Lineal – Lineal
das Heft – Hefte
das Fahrrad – Fahrräder

die Brille – Brillen
die Uhr – Uhren
die Katze – Katzen
die Lehrerin – Lehrerinnen

Tafel 5



Artikel (ein/kein)

Beschreibung (Didaktik)

Die S. raten, welche Schulsachen auf dem Bilddetail zu sehen sind. Dazu können sie entweder einfache Aussagesätze bilden (*Das ist (vielleicht) ein/eine ...*) oder sie stellen Ja-/Nein-Fragen (*Ist das ein/eine ...?*). Ein anderer S. antwortet entsprechend: *Ja, das ist ein/eine ...* oder *Nein, das ist (doch) kein/keine ..., das ist ein/eine ...*. Wichtig ist dabei der richtige unbestimmte bzw. Negationsartikel. Durch Klick auf die Lupe können die S. nachsehen, ob sie recht hatten.

Lernstärkere S. können die Aufgabe erweitern: Sie bilden eine Frage mit zwei Gegenständen: *Ist das eine Schere oder ein Stift? – Ich glaube, das ist ein/eine ...*

Die Aufgabe kann man anschließend als Gedächtnisübung erweitern: Die S. sehen sich nochmals nacheinander alle fünf Bilder in einer Reihe an und sollen sich dabei die Reihenfolge merken. Danach nennen sie die Gegenstände aus dem Gedächtnis.

Ablauf

Durch Anklicken einer der 20 blauen Buttons öffnet sich ein Foto mit der Detailansicht eines Gegenstandes. Um diesen Gegenstand ganz zu sehen, klickt man die Lupe oben links an. Ein weiterer Klick auf die Lupe zeigt wieder die Detailansicht des Bildes. Das Bild lässt sich durch einen Klick auf das Kreuz oben rechts schließen. Bereits geöffnete Fotos sind durch die grüne Farbe der Buttons markiert.

Texte und Lösungen

Folgende Gegenstände sind auf der Tafel zu sehen:

- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| 1 das/ein Lineal | 11 die/eine Brille |
| 2 der/ein Spitzer | 12 der/ein Kuli/Kugelschreiber |
| 3 das/ein Handy/Smartphone | 13 das/ein Heft |
| 4 das/ein Fahrrad | 14 der/ein Radiergummi |
| 5 die/eine CD/DVD | 15 die/eine Lampe |
| 6 die/eine Schere | 16 das/ein Pausenbrot |
| 7 der/ein Bleistift | 17 der/ein Block/Notizblock |
| 8 das/ein Wörterbuch | 18 die/eine Uhr |
| 9 der/ein Marker | 19 die/eine Banane |
| 10 der/ein Computer | 20 die/eine Trompete |

Variante mit Possessivartikel (A2-Niveau):

In lernstärkeren Gruppen oder Gruppen auf A2-Niveau kann auch der Possessivartikel im Akkusativ verwendet werden: *Ich packe meinen Koffer und nehme mein T-Shirt, meinen Regenschirm, meine Kamera und ... mit.*

Ablauf	Die Gegenstände um den Koffer können frei verschoben werden.
Texte und Lösungen	Folgende Gegenstände sind auf der Tafel zu sehen: maskulin: Ball, Bikini, Kuli, Lippenstift, Pullover, Rock, Saft, Schal, Schirm, Schlafsack neutral: Buch, Hemd, Kleid, Parfüm, Shampoo, Sweatshirt, T-Shirt feminin: Badehose, Batterie, Flasche, Kamera, Skibrille Plural: Schuhe, Stiefel, Tabletten

Tafel 7

The image shows an interactive grammar card titled 'abholen' (to pick up). At the top, there are two 'Start' buttons and a red arrow pointing right. Below this, there are six cards, each with a personal pronoun and an illustration: 'ich' (a girl), 'du' (a girl pointing), 'er' (a boy), 'sie' (a girl), 'wir' (two people), 'ihr' (a boy with a dog), and 'sie' (two people with a dog). The card is part of a 'Verb-Karussell' (verb carousel) game.

Personalpronomen (Akkusativ)

Beschreibung
(Didaktik)

Die S. markieren per Zufall (Buttons „Start“ und „Stop“) ein Personalpronomen mit dem Pfeil und stoppen das „Verb-Karussell“ an beliebiger Stelle. Alle Verben fordern eine Ergänzung im Akkusativ – hier sind die Personalpronomen gefragt.

Die S. bilden Sätze, zunächst mit *ich* als Satzsubjekt: *Ich treffe ihn.* / *Ich mag dich.* / *Ich lade sie ein.* / ... Falls die zufällig ermittelten Verben und Personen nicht sinnvoll zusammenpassen (z. B. *Ich hole mich ab.*), sollten die S. den Generator neu starten.

Varianten:

- Die S. können sich auch andere Personen ausdenken, z. B. *Paul/Er trifft ihn.* / *Laura/Sie mag dich.* / *Wir laden sie ein.* / ... oder Fragen mit *du* formulieren: *Triffst du ihn?* / *Magst du sie?* / *Lädst du sie ein?*
- Kettenspiel: Der Akkusativ des vorangegangenen Satzes wird zum Nominativ im nächsten Satz: *Paul/Er trifft ihn.* → *Kevin/Er mag dich.* → *Du lädst sie ein.* → *Sie fragen ...*
- In lernschwächeren Gruppen nennen die S. zuerst das Verb im Infinitiv und dazu das Personalpronomen im Akkusativ (je nach Pfeil), z. B. *treffen – ihn, mögen – dich, einladen – sie.* Erst danach bilden sie Sätze.
- Die Personalpronomen im Nominativ kann auch ein anderer S. zurufen (ein oder mehrere Namen oder ein Personalpronomen) oder mit einem Würfel zufällig ermitteln: 1 = *ich*, 2 = *du*, ... 5 = *ihr* ...; bei 3 ist *er* oder *sie* möglich.
- Bevor mit den Buttons „Start/Stop“ der Pfeil erneut in Bewegung gesetzt wird, markiert ein S. eine Karte; wenn der Pfeil nicht bei der markierten Karte zum Stehen kommt, bilden die S. zuerst einen verneinten Satz und dann eine positive Aussage, z. B. markiert ist die Karte *ihr*, der Pfeil stoppt bei *du*: *Ich besuche nicht euch, ich besuche dich.*
- Die Sätze können durch weitere Ergänzungen (Zeitangaben, Ortsangaben usw.) erweitert werden, z. B. *Sie ruft ihn am Abend / im Park / gern / oft an.*
- Die S. bilden kleine Mini-Dialoge, indem sie W-Fragen bilden und darauf antworten, z. B. *Wo triffst du ihn? – Im Park.* / *Wann lädst du sie ein? – Morgen nach der Schule.*

Ablauf	Durch Anklicken der beiden Buttons „Start“ und „Stop“ werden durch Zufall Verben und Pronomen (Pfeil) ausgewählt. Die Buttons können beliebig oft gestartet werden.
Texte und Lösungen	Folgende Verben kommen im „Verb-Karussell“ vor: abholen mitnehmen anrufen mögen besuchen nett finden einladen sehen fotografieren treffen kennen verstehen mitbringen

Tafel 8



Possessivpronomen (Nominativ)

Beschreibung
(Didaktik)

Die S. üben die Possessivpronomen im Nominativ. Nacheinander werden 20 Fotos mit einem Pfeil nach links oder rechts gezeigt.

Je nach gewählten Personalpronomen über die Buttons oben werden die Possessivartikel vor den Nomen angepasst.

ich/du – mein/dein

Das ist mein Fußball / deine Hose / ...

er/sie – sein/ihr

Das ist sein Rucksack. / Das sind ihre Schuhe. / ...

wir/ihr – unser/euer

Das sind unsere Stifte. / Das ist euer Buch. / ...

Achtung: Bei *euer* entfällt in der femininen und Pluralform das *e*, bei *unser* kann es ebenfalls weggelassen werden: *eure/uns(e)re Pizza/Schuhe*

Varianten:

- Die S. sagen (bei langsamem Bildwechsel) zwei Sätze, der erste wird jeweils durch *nicht* verneint: *Das ist nicht dein Buch, das ist mein Buch.*
- Die S. bilden Dialoge:
 - *Ist das dein Buch?*
 - *Ja, das ist mein Buch. / Nein, (das ist nicht mein Buch,) das ist dein Buch.*

Ablauf

Zuerst sollte in der Navigationsleiste unten die Zeit für den Bildwechsel eingestellt werden, indem man den Punkt verschiebt. Dann kann die „Diashow“ (Pfeil) gestartet werden. Durch einen Klick auf den Stop-Button (Quadrat) kann man den Durchlauf unterbrechen.

Mit den drei Buttons ganz oben kann man die Personalpronomen wechseln.

Texte und
Lösungen

Folgende Gegenstände bzw. Tiere sind auf der Tafel zu sehen:

maskulin: Fußball/Ball, Hund, Laptop, Rock, Rucksack

neutral: Buch, Eis, Fahrrad, Pausenbrot, Telefon

feminin: Hose, Jacke, Pizza, Schokolade, Uhr

Plural: CDs, Schlüssel, Schuhe, Stifte, Würstchen

Tafel 9



Ortsangaben

Beschreibung
(Didaktik)

Die S. üben Ortsangaben auf die Frage *Wo?* (Dativ).

Aufgabe A:

Im ersten Schritt ordnen die S. die Nomen nach ihrem Genus in die Tabelle und ergänzen in den Feldern links eine (beliebige) Präposition mit Artikel. Der Notizzettel unten rechts ist eine Hilfe. Dabei sollen sie auf die Verschmelzung bestimmter Präpositionen mit dem Artikel im Dativ achten: *an dem = am, in dem = im*.

Wiesen Sie die S. darauf hin, Nomen immer mit dem Artikel zu lernen.

Die S. können auch andere Orte anschreiben.

Aufgabe B:

Die S. sehen sich die Fotos an (Button zum Durchblättern rechts und links) und sagen:

Variante 1: *Wo ist das?* (Ortsangabe im Dativ)

Variante 2: *Wer ist wo?* (mit einer oder mehreren Personen; wenn keine Person zu sehen ist, erfinden die S. einen Namen oder benutzen die Personalpronomen *ich/wir* oder als Frage *dul/ihr*)

Variante 3: *Wann ist wer wo?* (mit Uhrzeit)

Ablauf

Man kann über die Buttons oben zwischen Aufgabe A und B wechseln.

Aufgabe A:

Die Nomen sind verschiebbar und sollen in die Tabelle gezogen werden. Passende Präpositionen sowie Artikel können mit der Tastatur in die jeweils linken Felder geschrieben werden, dazu muss der Cursor in das Feld gesetzt werden.

Aufgabe B:

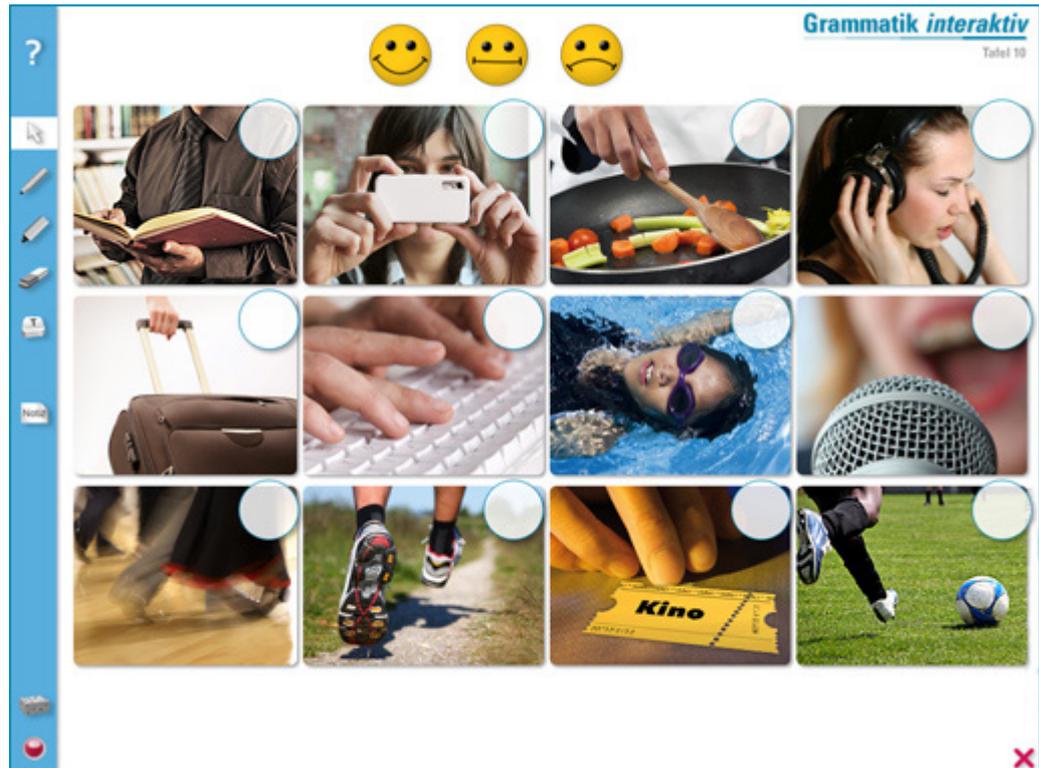
Durch Anklicken der Buttons mit Pfeilen blättert man die Bilder vor und zurück.

Texte und
Lösungen

Folgende Orte und Uhrzeiten sind in Aufgabe B zu sehen:

das Zimmer	10 nach 9
der Supermarkt	halb 10
das Kaufhaus	Viertel vor 2
die Bäckerei	8 Uhr
das Schwimmbad	10 nach 2
die Schule	Viertel nach 9
das Kino	Viertel nach 3
der Sportplatz	halb 6
der Freizeitpark	halb 5
die Disco	10 vor 9
das Restaurant	7 Uhr

Tafel 10



Ja-/Nein-Fragen

Beschreibung
(Didaktik)

Variante 1:

Die S. verschieben auf jedes Bild einen der Smileys. Ein S. stellt dazu eine Ja-/Nein-Frage (mit *du* oder *Sie*), ein anderer S. antwortet je nach Smiley:

Liest du gern? / Lesen Sie gern?

😊 *Ja, ich lese sehr gern.*

😐 *Es geht so.*

😞 *Nein, ich lese nicht so gern.*

Variante 2:

Ein S. ordnet – je nach den Antworten des Partners / der Partnerin – die Smileys zu und stellt den anderen S. die Hobbys und Freizeitbeschäftigungen des/der anderen vor: *... liest gern und spielt gern Fußball. Er/Sie joggt nicht so gern und kocht auch nicht gern.*

Alternativ kann der S. auch nach der Zuordnung der Smileys die anderen S. sagen lassen, was sein Partner / seine Partnerin mag bzw. nicht mag.

Variante 3:

Die S. üben Fragen mit dem Modalverb *können*, z. B. *Kannst du gut Fußball spielen?* Je nach Antwort wird der passende Smiley zugeordnet. Die S. sollen selbst entscheiden, wo eine Frage mit *können* möglich ist und wo nicht (z. B. *Kannst du gut ins Kino gehen?*).

Ablauf

Die Smileys werden auf die leeren Kreise an der rechten oberen Ecke der Fotos abgelegt.

Tafel 11



Perfekt

Beschreibung (Didaktik)

Die S. sagen, was die Personen auf den Fotos gemacht haben und benutzen dabei das Perfekt.

Man kann zunächst mit der Variante „leichter“ beginnen: Dort sind auf den Fotos Wortgruppen vorgegeben; die S. müssen das passende Verb also nicht selbst finden. In der Version „schwerer“ sehen die S. dieselben Fotos ohne Textvorgaben und bilden nun die Perfekt-Sätze.

Alternativ nennt ein S. in der Klasse die Infinitivform bzw. Wortgruppe und ein anderer sagt den Satz.

Natürlich können die S. auch andere Verben benutzen, sofern die Partizipien bekannt sind.

Die S. können auch Dialoge bilden, z. B.:

- *Hast du eine E-Mail geschrieben?*
- *Ja, ich habe eine E-Mail geschrieben. / Nein, ich habe Hausaufgaben gemacht.*

In den Sätzen können Zeitangaben ergänzt werden, um die Vergangenheit zu verdeutlichen: *gestern, gestern Nachmittag/Abend, am (letzten) Wochenende, am Sonntag, heute Morgen, in den Ferien ...* Die Zeitangaben werden im Satz meist zuerst genannt, sie stehen also vor dem Hilfsverb: Gestern habe ich eine Freundin getroffen.

Variante im Präteritum (B1-Niveau):

Die S. bilden die Sätze im Präteritum. Weisen Sie die S. jedoch darauf hin, dass das Präteritum sehr selten in der gesprochenen Sprache verwendet wird. Meistens findet man es in Zeitungs- oder literarischen Texten.

Ablauf

Über die Buttons „leichter“ und „schwerer“ wird eine Sammlung von Fotos (in beiden Varianten gleich) aktiviert – bei „leichter“ mit Textvorgaben, bei „schwerer“ ohne. Mit einem Klick auf die Pfeile rechts bzw. links von den Fotos kommt man zum nächsten

bzw. vorherigen Foto; am Anfang bzw. Ende der Fotostrecke ist der jeweilige Pfeil inaktiv.

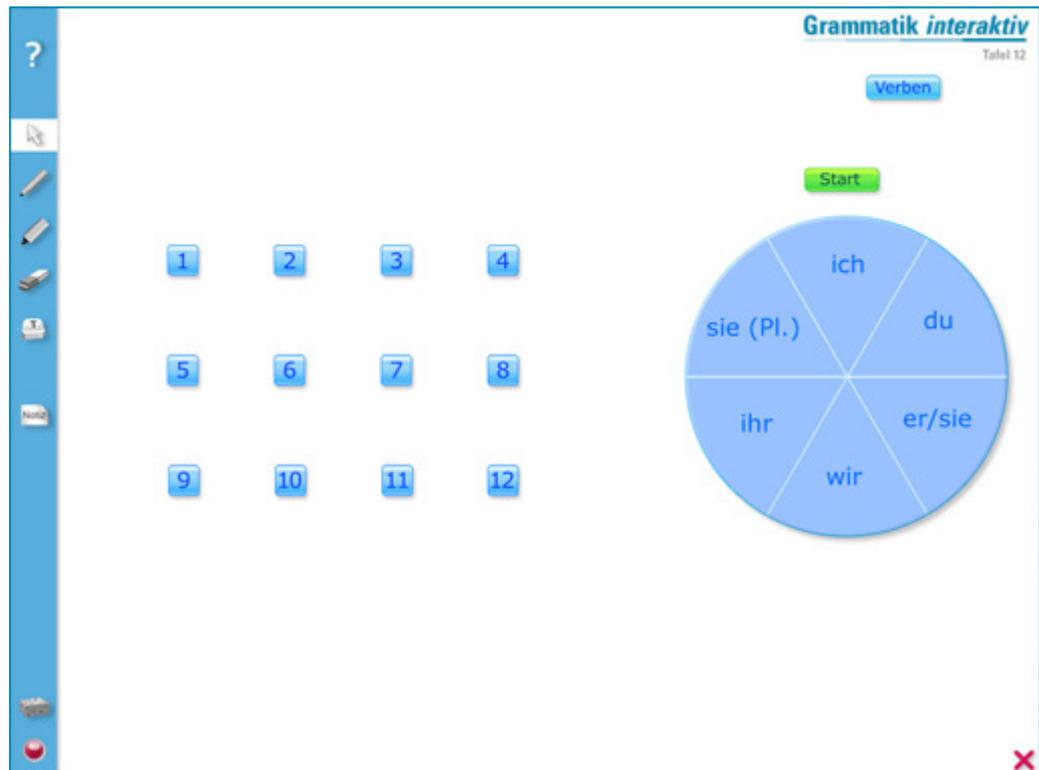
Texte und
Lösungen

Folgende Wortgruppen kommen in der Variante „leichter“ vor:

1. eine Freundin treffen*
2. ein Spiel spielen
3. eine E-Mail schreiben*
4. Mathe erklären
5. Deutsch lernen
6. zur Schule gehen*
7. Skateboard fahren*
8. im Park fotografieren
9. in der Disco tanzen
10. Musik hören
11. mit Alex telefonieren / eine Zeitschrift lesen*
12. das Fahrrad reparieren

* unregelmäßige Verben; *gehen* und *fahren* bilden das Perfekt mit dem Hilfsverb *sein*

Tafel 12



reflexive Verben

Beschreibung (Didaktik)

Die S. üben reflexive Verben. Sie öffnen über die Buttons 1–12 eine Zeichnung und überlegen, welches reflexive Verb zur Situation passt. Das Verb kann mit der Tastatur in die Schreibzeile unter der Zeichnung getippt werden. Danach bilden die S. einen Satz: *Sie ärgert sich. / Sie fühlen sich wohl. / ...* Wer Schwierigkeiten hat, das richtige Verb zu finden, wählt aus der Liste „Verben“ ein passendes Verb aus; manchmal sind auch mehrere Verben möglich.

Bei Tieren werden auf Deutsch die Personalpronomen *er/sie* verwendet, je nachdem, ob der bestimmte Artikel männlich oder weiblich ist: *der Hund – er; die Katze – sie*

Das Reflexivpronomen ist in der 3. Person Singular und Plural immer gleich: *sich*. Um auch die anderen Formen anzuwenden, können die S. mithilfe des „Pronomen-Rades“ rechts andere Personalpronomen ermitteln und damit einen Satz bilden. Die Sätze können auch miteinander kombiniert werden, z. B.: *Sie ärgert sich. Wir ärgern uns auch.*

Wenn das Pronomen *du* oder *ihr* im „Pronomen-Rad“ erscheint, passen Ja-/Nein-Fragen besser, z. B. *Sie ärgert sich. Ärgerst du dich auch? / Ärgert ihr euch auch?*

Variante:

Kettenübung: Ein S. öffnet ein Bild, sagt den passenden Satz und stellt dem/der Nächsten eine Frage: *Sie ärgert sich. Ärgerst du dich auch?* Diese/r beantwortet die Frage und wählt das nächste Bild aus: *Nein, ich ärgere mich nicht. Sie streiten sich. Streitet ihr euch auch?* usw.

Ablauf

Durch Anklicken der Buttons 1–12 öffnet sich ein Fenster mit einer Zeichnung und Text in Sprechblasen. In die Schreibzeile unten können über die Tastatur passende Verben oder Sätze eingetragen werden. Das Fenster schließt man wieder mit einem Klick auf das Kreuz oben rechts.

Mit einem Klick auf den Button „Start“ und einen erneuten Klick auf „Stop“ kann man das „Pronomen-Rad“ steuern.

Durch Anklicken des Buttons „Verben“ öffnet sich ein Fenster mit einer Liste mit Verben. Dieses Fenster schließt man mit einem Klick auf das Kreuz oben rechts.

Texte und
Lösungen

Diese reflexiven Verben kommen auf der Tafel vor. Sie können meist mit einer präpositionalen Ergänzung erweitert werden:

1. sich verabreden **mit** + Dativ
2. sich ärgern **über** + Akkusativ
3. sich wundern **über** + Akkusativ
4. sich streiten **über** + Akkusativ
5. sich aufregen **über** + Akkusativ
6. sich verlieben **in** + Akkusativ
7. sich erinnern **an** + Akkusativ
8. sich entscheiden **für/gegen** + Akkusativ
9. sich freuen **über/auf** + Akkusativ
10. sich wohlfühlen **bei/mit** + Dativ
11. sich entschuldigen **bei** + Dativ **für** + Akkusativ
12. sich interessieren **für** + Akkusativ (bei *sich interessieren* muss immer *für* folgen)

Tafel 13



Adjektive

Beschreibung (Didaktik)

Die S. üben Farbadjektive vor Nomen mit dem bestimmten Artikel. Vorab können die Bezeichnungen der Kleidungsstücke und Farben wiederholt und geübt werden.

Die Aufgabe kann in zwei Schritten bearbeitet werden:

Schritt 1:

Man wählt durch Zufall (Buttons „Start“ und „Stop“) ein Kleidungsstück und eine Farbe aus. Der rechte Start-Button für die Verben wird vorerst noch ignoriert. Die S. nennen die Wortgruppe im Nominativ: *das grüne Kleid, die blauen Schuhe ...*

Hinweis: *rosa* und *lila* werden nicht dekliniert: *der rosa Pullover, das rosa Kleid, die lila Schuhe ...*

Schritt 2:

Wie Schritt 1, aber nun mit dem dritten Start-Button, der ein Verb ermittelt. Die S. bilden einen Satz mit dem Verb, dabei müssen sie auf den richtigen Kasus achten:

Nominativ: *aussehen, gefallen, passen, sein, stehen*

Der rote Pullover sieht komisch aus.

Die schwarzen Schuhe sind hübsch.

Das weiße Hemd gefällt mir nicht.

Akkusativ: *anprobieren, finden, mögen, kaufen*

Sie probiert den blauen Pullover an.

Ich finde den roten Hut schön.

Ablauf

Durch Anklicken der Buttons „Start“ und „Stop“ wird durch Zufall unten ein Kleidungsstück, in der Mitte eine Farbe und rechts ein Verb angezeigt.

Texte und Lösungen

Folgende Kleidungsstücke sind zu sehen:
 maskulin: Anzug, Hut, Mantel, Pullover
 neutral: Hemd, Kleid, T-Shirt
 feminin: Bluse, Hose, Jacke
 Plural: Schuhe, Stiefel

Farben:
 rot, rosa, blau, lila, grün, gelb,
 braun, schwarz, weiß, grau

Tafel 14



Komparativ

Beschreibung
(Didaktik)

Die S. vergleichen zwei Sachen, Personen oder Tiere und verwenden dabei den Komparativ. Zu jedem Bildpaar können zwei Sätze gebildet werden. Die S. verwenden dabei immer die Wörter *links* und *rechts* und überlegen sich ein passendes Adjektiv, z. B. *Der Hund links ist größer als der Hund rechts.* / *Der Hund rechts ist kleiner als der Hund links.*

Im Fenster „Adjektive“ finden die S. eine Auswahl an Eigenschaften, die sie für den Vergleich der Fotos verwenden können.

Die Adjektive können immer mit dem Verb *sein* verwendet werden. Die S. können aber auch andere Verben benutzen, z. B. *schmecken* (Äpfel), *aussehen* (Frauen, Schuhe, Hüte), *fahren* (Fahrräder) usw.

Variante:

Die S. üben den Unterschied zwischen *als* und *wie*. Ein S. wählt ein Bildpaar aus, ruft den nächsten S. auf und sagt *als* oder *wie*. Der aufgerufene S. muss einen passenden Beispielsatz bilden, z. B.:

Die Schuhe links sind genauso teuer wie die Schuhe rechts.
Die Schuhe links sind teurer als die Schuhe rechts.

Variante:

Sollte die Adjektivdeklinaton in Verbindung mit dem bestimmten Artikel bekannt sein, können die S. Sätze bilden wie:

Der große Hund frisst mehr als der kleine Hund.
Die junge Frau finde ich sympathischer als die alte Frau.

Variante (B1-Niveau):

Sobald der Komparativ in der Verwendung als Adjektiv bekannt ist, können die S. Sätze bilden wie:

Der größere Hund frisst mehr als der kleinere Hund.
Die jüngere Frau finde ich sympathischer als die ältere Frau.

Ablauf	<p>Durch Anklicken eines Bildpaars öffnet sich ein Fenster mit denselben Fotos in vergrößerter Darstellung. Das Fenster schließt man durch einen Klick auf das Kreuz oben rechts. Bereits geöffnete Fenster sind durch die transparente Darstellung markiert; sie können jedoch erneut geöffnet werden.</p> <p>Durch Anklicken des Buttons „Adjektive“ öffnet sich ein Fenster mit Text. Dieses Fenster schließt man wieder mit einem Klick auf das Kreuz oben rechts.</p>
Texte und Lösungen	<p>In jedem Fenster sind zwei Fotos:</p> <p>maskulin: Apfel, Hund, Hut</p> <p>neutral: Auto, Fahrrad, Haus, Restaurant, Wetter, Essen</p> <p>feminin: Frau</p> <p>Plural: Schuhe</p>

Tafel 15



Wechselpräpositionen

Beschreibung

Die S. sehen sich drei Zimmer im Hotel „Liederlich“ (*liederlich* bedeutet *unordentlich, nicht aufgeräumt*) an, in denen die Gegenstände nicht dort *liegen, stehen, hängen*, wo man sie erwarten würde. Die S. beschreiben zuerst die Lage der bunten Gegenstände (Wo? – Dativ) und räumen dann die Zimmer auf (Wohin? – Akkusativ). Dabei verwenden sie passende Präpositionen.

Klären Sie zuerst ggf. unbekannte Wörter.

Variante:

Die S. bilden kleine Dialoge, z. B.:

- *Wohin legst du den Brief?*
- *Ich lege den Brief auf den Tisch / auf das Sofa / ...*

Variante:

Ratespiel: Ein oder mehrere S. stehen mit dem Rücken zur Tafel, ein anderer S. verschiebt einen Gegenstand, den er nennt; er sagt aber nicht, wohin er den Gegenstand legt/stellt/hängt: *Ich stelle den Toaster ...* (Die Stimme geht nach oben.) Die S. mit dem Rücken zur Tafel raten: *... in den Schrank? / ... auf das Regal? / ... unter den Tisch?*

Wer richtig rät, darf den nächsten Gegenstand verschieben.

Ablauf

Per Klick auf eine Zimmertür kommt man in das Zimmer. Um in ein anderes Zimmer zu wechseln, klickt man oben auf einen der drei Buttons mit den Zimmernummern. Die farbigen Gegenstände kann man frei verschieben. Wenn man sie anklickt, treten sie immer in den Vordergrund. Auch die Möbel und Einrichtungsgegenstände treten in den Vordergrund, wenn man sie anklickt. Das ist wichtig für die Präpositionen *hinter, unter, neben* und *in*. Dadurch können Gegenstände teilweise oder ganz verdeckt werden. Man kann alle Sachen sichtbar machen, indem man auf die Lupe oben rechts klickt.

Gegenstände, die halb verdeckt sind, müssen vor dem Verschieben durch Anklicken in den Vordergrund gebracht werden. Beim Wechsel in ein anderes Zimmer wird die Position aller Gegenstände automatisch wieder in den ursprünglichen Zustand

zurückgesetzt; der „aufgeräumte“ Zustand bleibt also nicht erhalten. Daher sollten die Zimmer jeweils vollständig bearbeitet werden, bevor man in anderen Zimmern weiterübt.

Texte und
Lösungen

Diese Möbel und Einrichtungsgegenstände sind auf der Tafel zu sehen:

maskulin: der Schrank, der Kühlschrank, der Stuhl, der Tisch
neutral: das Waschbecken, das Sofa, das Bett, das Regal
feminin: die Dusche, die Lampe

Diese Gegenstände sind verschiebbar:

Zimmer 14: maskulin: der Brief, der Kuli, der Löffel, der Toaster
neutral: das Bild, das Buch / das Heft
feminin: die Schere, die Tasse
Plural: die CDs

Zimmer 15: maskulin: der Ball, der Apfel, der Käse, der Teller
neutral: das Brot, das Messer, das Radio
feminin: die Banane, die Milch, die Blume

Zimmer 16: maskulin: der Computer/Laptop
neutral: das Bügeleisen, das Handy, das Telefon, das Wörterbuch
feminin: die Brille, die Kamera, die Uhr, die Flasche

Tafel 16

Sätze mit *deshalb/trotzdem*

Beschreibung
(Didaktik)

Die S. verschieben je zwei Zeichnungen in die Felder oben, deren Handlung sie sinnvoll mit *deshalb* oder *trotzdem* verbinden können. Die Aussagen können ganz unterschiedlich sein, z. B. kann man mit den Bildern *Sie ist müde.* und *Sie hört mit ihrer Freundin Musik.* formulieren:

Sie ist müde, trotzdem hört sie mit ihrer Freundin Musik.

oder *Sie hat mit ihrer Freundin Musik gehört, deshalb ist sie (jetzt) müde.*

Die S. müssen die Sätze teilweise im Perfekt bilden, damit die Aussagen einen Sinn ergeben.

Je nach Leistung der S. können die Bilder als gemeinsame Vorbereitung auf die Aktivität im Einzelnen besprochen und Wortmaterial gesammelt werden.

Die S. können sich auch selbst Textvorgaben ausdenken und sie an die Tafel schreiben. Dafür empfehlen sich Textfelder aus der Menüleiste. Es ist auch möglich, eigene kleine Zeichnungen zu erstellen.

Die Aufgabe sollte möglichst interaktiv gelöst werden:

1. Ein S. verschiebt ein Bild nach oben, ein anderer ergänzt das zweite Bild, ein dritter findet den passenden Konnektor. Die S. sagen dann den Satz.
2. Die S. bekommen 3–4 Minuten Zeit, um möglichst viele Sätze mit den Bildern aufzuschreiben. Wer die meisten korrekten Sätze gebildet hat, darf an der Tafel die Bilder verschieben. Die ganze Klasse wiederholt die Sätze. Gewonnen hat derjenige, der den Satz (fast) genauso gesagt hat, wie er vom S. an der Tafel vorher aufgeschrieben wurde.

Variante:

Mithilfe der Bilder können auch die Nebensätze mit *weil* und/oder *wenn* wiederholt werden. Die S. ordnen zwei Bilder nach oben, die sich sinnvoll verbinden lassen und schreiben mit dem Stift den passenden Konnektor in das Feld in der Mitte, z. B. *Sie ist müde, weil/wenn sie mit ihrer Freundin Musik gehört hat.* Auch hier müssen die Sätze teilweise ins Perfekt gesetzt werden.

Ablauf	Die acht Zeichnungen unten sowie die Wörter <i>deshalb</i> und <i>trotzdem</i> oben rechts können frei verschoben werden; sie sollen auf den markierten Flächen abgelegt werden.
Texte und Lösungen	Lösungsvorschläge: Es regnet heute, deshalb liest sie zu Hause ein Buch. Das Fahrrad ist kaputt, deshalb geht sie mit dem Hund spazieren. Sie trifft am Abend ihre Freundin, deshalb muss sie jetzt die Hausaufgaben machen. Sie hat mit ihrer Freundin gekocht, trotzdem geht sie ins Restaurant. Sie war im Restaurant, trotzdem kocht sie Spaghetti. Sie muss Hausaufgaben machen, trotzdem trifft sie ihre Freundin und hört Musik.

Tafel 17



Nebensätze mit dass

Beschreibung (Didaktik)

Die S. sehen zwölf Fotos mit Personen, die etwas sagen (in der direkten Rede), und formulieren die Aussagen mit einem dass-Satz um.

Sammeln Sie zuerst mit den S. Verben, die man für die Redewiedergabe verwenden kann, z. B.: *sagen, meinen, denken, finden, glauben, erzählen, berichten, rufen*

Dann geben die S. die Aussagen in der 3. Person Singular oder Plural (je nach Personenzahl auf dem Foto) wieder. Dabei müssen sie manchmal auch Pronomen und Verbformen verändern, z. B.:

- Ich-Perspektive: *Ich fahre gern Mofa.*
Ich hole meine Freundin ab.
- Sie-Perspektive: *Sie sagt, dass sie gern Mofa fährt.*
Sie erzählt, sie ihre Freundin abholt.

Weisen Sie die S. je nach Lernstand auf die Stellung der Verben im Nebensatz hin: bei trennbaren Verben (Foto 1, Satz 2), Perfekt (Foto 6, Satz 2) und Modalverben (Foto 11, Satz 2).

Varianten:

1. Die S. spekulieren vor dem Öffnen der Fotos, was die Personen wohl sagen, und ihre Vermutungen überprüfen, indem sie die Fotos anklicken.
2. Die S. überlegen sich im Wechsel eigene „Sprechblasen“, tippen diese in Textfelder und verschieben die Textfelder zum jeweiligen Foto. Ein anderer S. formuliert nun den passenden dass-Satz.
3. Die S. wählen zu zweit ein Foto aus und überlegen sich je zwei Sätze oder einen kleinen Dialog. Danach lesen sie ihre Sätze laut vor oder spielen ihren Dialog in der Klasse vor. Die anderen raten, zu welchem Foto das Vorgetragene passt.

Ablauf

Durch Anklicken der zwölf Fotos öffnet sich jeweils ein Fenster mit demselben Foto in vergrößerter Darstellung und zwei Sätzen in einer Sprechblase. Die Fenster schließt man durch einen Klick auf das Kreuz oben rechts.

Texte und Lösungen

Texte auf den Fotos:

- 1 Ich fahre gern Mofa. Ich hole meine Freundin ab.
- 2 Ich habe ein interessantes Hobby. Ich sehe viele Fische.
- 3 Ich habe Streit mit meinen Eltern. Ich habe schlechte Noten in Mathe.
- 5 Ich bekomme viel zu wenig Taschengeld. Meine Freunde haben immer Geld.
- 5 Ich schwimme gerne im See. In der Sonne ist es schön warm.
- 6 Ich angle gern mit meinem Vater. Wir haben schon viele Fische geangelt.
- 7 Wir sind beste Freunde. Wir treffen uns jede Woche.
- 8 Ich spiele gern Fußball. Am Samstag habe ich ein wichtiges Spiel.
- 9 Meine Oma ist die Beste. Sie ist so lustig.
- 10 Ich komme zu spät zum Geigenunterricht. Ich habe bald ein Konzert.
- 11 Skateboard fahren ist nicht leicht. Man muss lange trainieren.
- 12 Meine Freunde sind super. Wir haben viel Spaß zusammen.

Lösungen:

Er/Sie sagt/erzählt/denkt/findet/...

- 1 ... dass sie gern Mofa fährt. / ... dass sie ihre Freundin abholt.
- 2 ... dass er/sie ein interessantes Hobby hat. / ... dass er/sie viele Fische sieht.
- 3 ... dass sie Streit mit ihren Eltern hat. / ... dass sie schlechte Noten in Mathe hat.
- 5 ... dass er/sie viel zu wenig Taschengeld bekommt. /
... dass seine/ihre Freunde immer Geld haben.
- 5 ... dass sie gerne im See schwimmt. / ... dass es in der Sonne schön warm ist.
- 6 ... dass er gern mit seinem Vater angelt. /
... dass sie schon viele Fische geangelt haben.
- 7 ... dass sie beste Freunde sind. / ... dass sie sich jede Woche treffen.
- 8 ... dass er gern Fußball spielt. / ... dass er am Samstag ein wichtiges Spiel hat.
- 9 ... dass ihre Oma die Beste ist. / ... dass sie so lustig ist.
- 10 ... dass sie zu spät zum Geigenunterricht kommt. /
... dass sie bald ein Konzert hat.
- 11 ... dass Skateboard fahren nicht leicht ist. / ... dass man lange trainieren muss.
- 12 ... dass seine/ihre Freunde super sind. / ... dass sie viel Spaß zusammen haben.

Tafel 18

The image shows an interactive digital board titled 'Grammatik interaktiv Tafel 18'. At the top, there are 12 numbered buttons (1-12) and a 'Wortgruppen' button. Below these are several photographs: a man sneezing, children playing basketball, a boy shouting, a cluttered room, a chocolate cake, two girls laughing, a boy playing piano, a girl in a wheelchair, a boy at a computer, a woman talking to a girl, a girl writing, and a boy pulling his shirt over his head. A red 'X' is in the bottom right corner.

Nebensätze mit *wenn/weil*

Beschreibung
(Didaktik)

Überlegen Sie sich vor Anwendung der Tafel, ob Sie Nebensätze mit *weil* oder Nebensätze mit *wenn* üben wollen. Die Tafel eignet sich zur Übung und Vertiefung beider Konnektoren.

Die S. öffnen über die Buttons 1–12 Fenster, die je eine Wortgruppe und ein Foto enthalten. Die Texte bzw. Fotos oben stehen immer für den Hauptsatz. Die Texte bzw. Fotos unten drücken immer einen Grund (*weil*) oder eine Bedingung (*wenn*) für den Nebensatz aus. Mithilfe der Wortgruppen und Fotos formulieren die S. einen zusammengesetzten Satz. Zu den Fotos finden die S. am besten selbst passende Sätze, sie können aber auch im Fenster „Wortgruppen“ Formulierungshilfen auswählen.

Im ersten Schritt sollten die Sätze mit dem Hauptsatz an erster Stelle gebildet werden: *Die Mädchen sind im Park, weil das Wetter schön ist.*

Weiter fortgeschrittene S. können die Reihenfolge der Sätze variieren und beginnen mit dem Nebensatz: *Weil das Wetter schön ist, sind die Mädchen im Park.*

Meist muss in den Sätzen noch eine Person ergänzt werden; das kann – je nach Person auf dem Foto – die 3. Person Singular oder Plural sein (*er/sie/Sie*). Die S. können die Situation aber auch auf sich selbst beziehen und verwenden die erste Person Singular oder Plural (*ich/wir*). In manchen Fällen müssen auch die Possessivpronomen aus den Wortgruppen angepasst werden (*seine/ihre/meine Mutter*).

Es bietet sich an, die Aufgabe in Partnerarbeit zu lösen. Die S. bilden kurze Dialoge:

- **Warum** sind die Mädchen im Park?
 - **Weil** das Wetter schön ist.
- **Wann** sind die Mädchen im Park?
 - **Wenn** das Wetter schön ist.

Eine weitere Möglichkeit ist, die S. die Sätze mit *denn* bilden zu lassen. Machen Sie die S. auf die veränderte Stellung des Verbs aufmerksam.

*Die Mädchen sind im Park, **weil** das Wetter schön ist.*

*Die Mädchen sind im Park, **denn** das Wetter ist schön.*

Ablauf Durch Anklicken der Buttons mit den Nummern 1–12 öffnet sich jeweils ein Fenster mit einem Bild und Text; die Fenster schließt man durch einen Klick auf das Kreuz oben rechts. Durch Anklicken des Buttons „Wortgruppen“ öffnet sich ein Fenster mit Formulierungshilfen.

Texte und Lösungen

1. Die Mädchen sind im Park, weil/wenn das Wetter schön ist.
2. Er kauft einen Hamburger, weil/wenn er Hunger hat.
3. Sie lernt die Wörter, weil/wenn sie einen Test schreibt.
4. Sie spielen Basketball, weil/wenn es nicht regnet.
5. Er übt Klavier, weil/wenn die Band ein Konzert hat.
6. Er bleibt im Bett, weil/wenn er krank ist.
7. Ich besuche Oma, weil/wenn sie Probleme mit dem Handy hat.
8. Er/Sie kann kein neues Handy kaufen, weil/wenn er/sie kein Geld hast.
9. Ich fahre mit dem Bus, weil/wenn Schnee liegt / es schneit.
10. Er/Sie kann seine/ihre Sachen nicht finden, weil/wenn im Zimmer Chaos ist.
11. Ich habe keinen Hunger, weil/wenn ich Torte gegessen habe.
12. Er wird müde, weil/wenn er in der Bibliothek lernt.

Tafel 19



Nebensätze mit *um ... zu* / *damit*

Beschreibung
(Didaktik)

Die S. formulieren zu den zwölf Fotos Sätze, die mit *damit* oder *um ... zu* verbunden sind. Dazu wählen sie zuerst ein Foto aus und suchen dann zwei passende Wortgruppen über den Fotos dazu aus. Mit der oberen Wortgruppe sollen jeweils die Hauptsätze, mit der unteren die Nebensätze gebildet werden.

Variante:

Lernstärkere S. können auch versuchen, eigene Sätze zu bilden; in diesem Fall kann man den Textbereich oben mit einem Textfeld abdecken, damit die S. von den Vorgaben nicht abgelenkt sind. Dieses Textfeld kann bei Bedarf jederzeit beiseite verschoben werden.

Ablauf

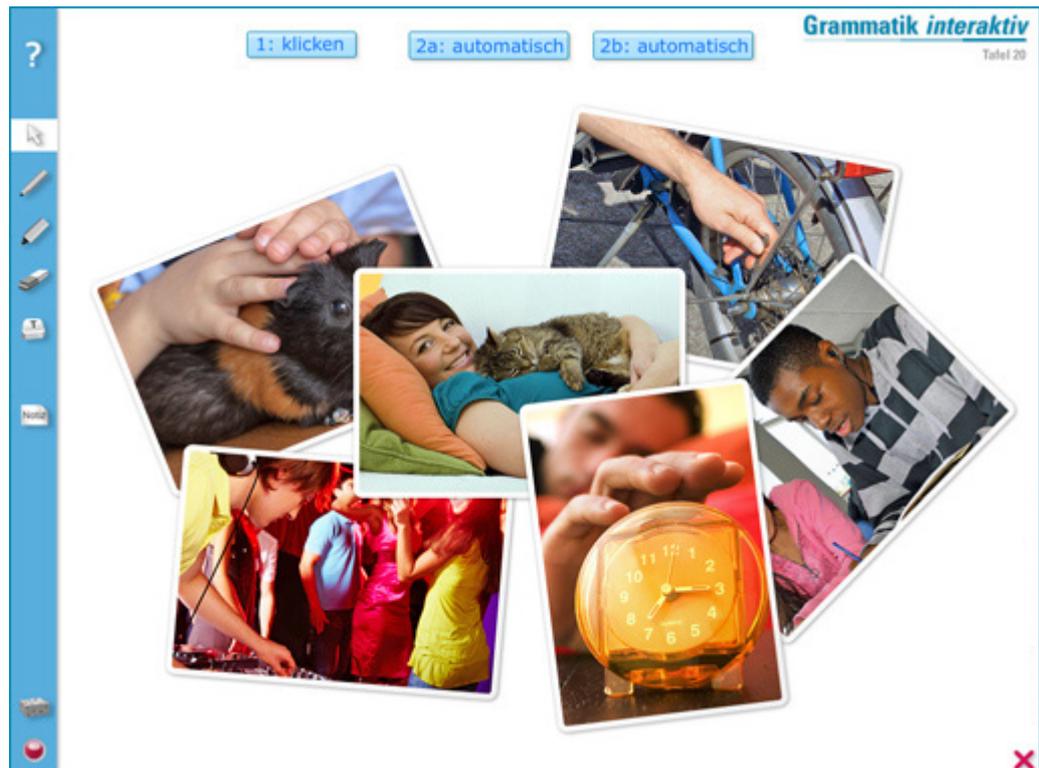
Durch Anklicken der Buttons 1–12 öffnet sich jeweils ein Fenster mit einem Foto. Man schließt die Fenster wieder, indem man das Kreuz oben rechts anklickt. Durch Anklicken der Pfeile rechts (weiter) und links (zurück) kann man die Wortgruppen in den beiden Textbereichen oben wechseln.

Texte und
Lösungen

1. Klavier üben / ein gutes Konzert geben
Er übt Klavier, damit er ein gutes Konzert gibt.
um ein gutes Konzert zu geben.
2. in den Sommerferien arbeiten / Geld verdienen
Der Junge arbeitet in den Sommerferien, damit er Geld verdient.
um Geld zu verdienen.
3. im Park treffen / ein paar Tricks üben
Sie treffen sich im Park, damit sie ein paar Tricks üben (können).
um ein paar Tricks zu üben.
4. mit dem Zug fahren / schneller in Berlin sein
Ich fahre mit dem Zug, damit ich schneller in Berlin bin.
um schneller in Berlin zu sein.
5. viel trainieren / das Spiel gewinnen
Wir trainieren viel, damit wir das Spiel gewinnen.
um das Spiel zu gewinnen.

6. sich bei Jana treffen / zusammen einen Film anschauen
Sie treffen sich bei Jana, damit sie zusammen einen Film anschauen.
um zusammen einen Film anzuschauen.
7. im Internet recherchieren / Informationen für ein Referat finden
Sie recherchieren im Internet, damit sie Informationen für ein Referat finden.
um Informationen für ein Referat zu finden.
8. ein Taxi nehmen / schnell zum Bahnhof kommen
Sie bestellt ein Taxi, damit sie schnell zum Bahnhof kommt.
um schnell zum Bahnhof zu kommen.
9. mit der Wii trainieren / fit bleiben
Sie trainiert mit der Wii, damit sie fit bleibt.
um fit zu bleiben.
10. das Zimmer aufräumen / die Sachen schnell finden
Sie räumt das Zimmer auf, damit sie die Sachen schnell findet.
um die Sachen schnell zu finden.
11. eine Webcam haben / mit Freunden skypen
Ich habe eine Webcam, damit ich mit meinen Freunden skypen kann.
um mit meinen Freunden zu skypen.
12. im Meer tauchen / Fische sehen
Er taucht im Meer, damit er Fische sieht.
um Fische zu sehen.

Tafel 20



höfliche Bitten

Beschreibung

Die S. sehen 15 Fotos und formulieren Aufforderungen bzw. Bitten so, dass sie höflicher klingen:

- mit dem Imperativ und *bitte*
Gib mir bitte das Buch! / *Geben Sie mir bitte das Buch!*
- mit einer Frage und *bitte*
Gibst du mir bitte das Buch? / *Geben Sie mir bitte das Buch?*
- mit dem Verb *können*
Kannst du mir das Buch geben? / *Können Sie mir das Buch geben?*
- mit dem Konjunktiv II
Würdest/Könntest du mir das Buch geben? /
Würden/Könnten Sie mir das Buch geben?

Die S. entscheiden bei jedem Foto, ob sie die du-Form oder die Sie-Form verwenden.

Über die Buttons oben kann man zwischen drei Aufgaben wechseln:

Aufgabe 1: ohne Text, Durchlauf per Klicken

Aufgabe 2a: mit Text (leichter), automatischer Durchlauf

Aufgabe 2b: ohne Text (schwerer), automatischer Durchlauf

Zuerst sollte Aufgabe 1 bearbeitet werden: Hier werden die Bilder zum ersten Üben ganz ohne Zeitdruck per Klick gewechselt. Die S. formulieren höfliche Bitten.

Wenn die S. die Bitten gut formulieren können, geht man zu Aufgabe 2a oder gleich zu 2b über: Hier wechseln die Bilder (wie eine Diashow) automatisch; die Anzeigedauer pro Bild (1–10 Sekunden) kann man über den Schieberegler einstellen.

Die S. können sich auch gegenseitig auf ihre Bitten antworten, z. B.:

- *Gibst du mir bitte das Buch?*
 - *Ja, gern. Hier ist es.* / *Welches Buch?* / *Ich sehe kein Buch.* / *Nein, tut mir leid, ich brauche es gerade selbst.* / ...

Ablauf

Unter „1: klicken“ sind 15 Fotos mit Textvorgaben zu sehen, die man durch Anklicken der Pfeile rechts und links durchblättern kann.

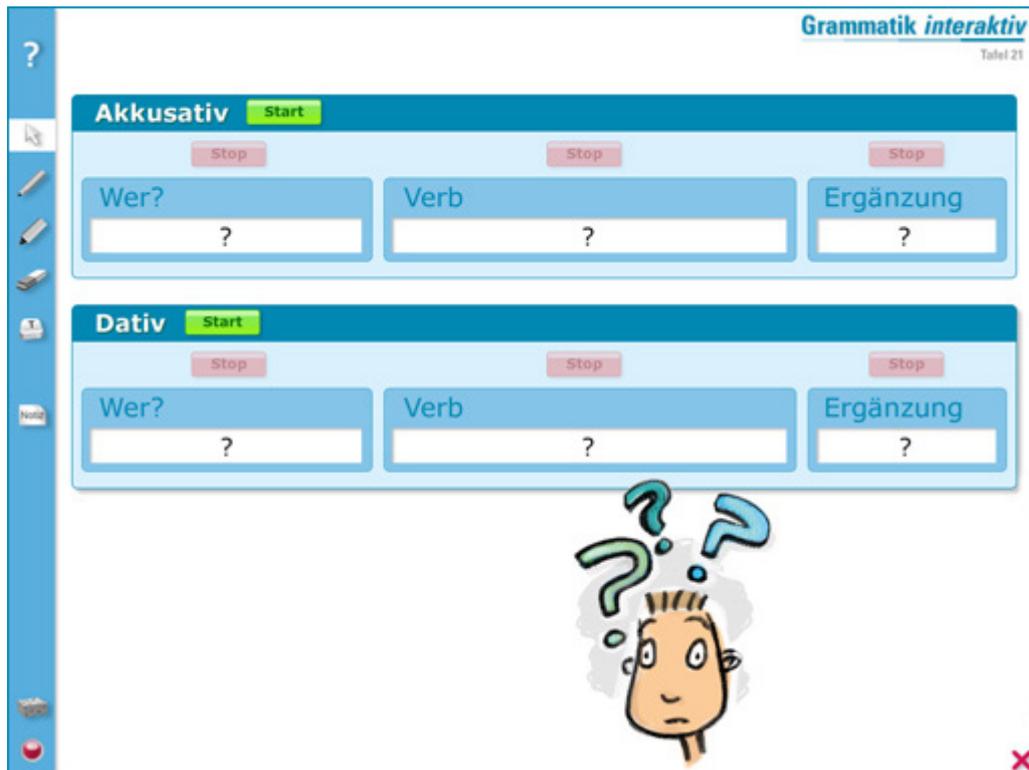
Durch Anklicken von „2a: automatisch“ oder „2b: automatisch“ wird unter den Zeichnungen eine Zeitleiste eingeblendet; dort kann man die Schnelligkeit des Bildwechsels einstellen, indem man den Punkt nach rechts oder links verschiebt. Den automatischen Durchlauf der Bilder startet man durch Anklicken des Pfeils auf der rechten Seite; der Durchlauf kann durch einen Klick auf das Quadrat pausiert werden. Hinweis: Wenn man zur Notizseite wechselt und dann zur Aufgabe zurückkehrt, muss die Bildfolge neu gestartet werden.

Texte und
Lösungen

Folgende Wortgruppen kommen auf den Fotos vor:

das Fahrrad reparieren
mit dem Hund rausgehen
das Zimmer aufräumen
den Rasen mähen
Mathe erklären
den Text kopieren
sich um die Katze kümmern
bei den Hausaufgaben helfen
die Musik lauter machen
Geige üben
das Auto reparieren
aufstehen
das Meerschweinchen füttern
das Paket zur Post bringen
ein Foto machen

Tafel 21



n-Deklination

Beschreibung (Didaktik)

Die S. üben die n-Deklination. Per Zufall (Start- und Stop-Buttons) ermitteln sie Satzglieder: links ein Satzsubjekt, in der Mitte ein Verb (teilweise mit einer Ergänzung) sowie rechts eine Akkusativ- bzw. Dativ-Ergänzung mit einer Person oder einem Tier.

Dabei können (und sollen) auch Nonsense-Sätze entstehen, z. B. *Unser Chef versteckt den Dirigenten im Schrank. / Einige Senioren singen mit dem Automaten ein Lied.*

Die Aufgabe kann im Kurs weitergeführt werden: Die S. schreiben Kärtchen mit Verben, die eine Akkusativ- oder Dativ-Ergänzung erfordern, sowie Personen und Tieren, die zur n-Deklination gehören, und üben weitere Sätze.

Ablauf

Durch Zufall kann man Textvorgaben für Satzteile ermitteln, unabhängig voneinander mit Akkusativ- bzw. Dativ-Ergänzungen: Nach dem Anklicken des grünen Start-Buttons startet der Zufallsgenerator; die drei Bereiche stoppt man einzeln durch Anklicken der Stop-Buttons.

Texte und Lösungen

Folgende Wortgruppen kommen auf der Tafel vor:

Akkusativ:

Wir	im Supermarkt treffen	Deutsche
Unser Lehrer	im Schrank verstecken	Kollege
Der Präsident	um Hilfe bitten	Idiot
Viele Touristen	nach dem Weg fragen	Dirigent
Der Arzt	im Schwimmbad beobachten	Elefant
Die jungen Mädchen	von der Disco abholen	Bär

Dativ:

Herr Klein	das Handy erklären	Affe
Die Kinder	ein Lied mit ... singen	Löwe
Unsere Nachbarin	ein paar Urlaubsfotos zeigen	Franzose
Einige Leute	sich bei ... bedanken	Automat
Ich	die Haare kämmen	Astronaut
Die Fußballmannschaft	von ... eine Einladung bekommen	Senior

Tafel 22

Stellung von Pronomen

Beschreibung
(Didaktik)

Die S. üben die Stellung der Pronomen im Satz.

Ein S. zieht je zwei Bilder auf die weißen Felder in den Sätzen: ein Personenbild (*Josef*, *Lea* und *die Freunde*) von oben und einen Gegenstand von unten. Ein anderer S. bildet nun den Satz – je nach Stellung der Bilder – mit zwei Nomen, mit einem Nomen und einem Pronomen oder mit zwei Pronomen:

Wir schenken [Bild mit Person] [Bild mit Gegenstand].

→ *Wir schenken* [*Lea*] [*ein Wörterbuch*].

→ *Wir schenken* [*ihr*] [*ein Wörterbuch*].

→ *Wir schenken* [*es*] [*ihr*].

Auch die umgekehrte Reihenfolge ist denkbar: Ein S. bildet einen Satz mit zwei Nomen und ein anderer S. zieht die entsprechenden Bilder in die weißen Felder.

Varianten:

- Die S. sprechen dialogisch: *Was schenken wir Lea?* / *Wem schenken wir das Wörterbuch?* Der zweite S. zieht einen Gegenstand in den Satz: *Wir schenken ihr ein Wörterbuch.* / *Wir schenken es Lea.*
- Die S. erweitern die Sätze: *schenken ... zum Geburtstag*, *leihen ... bis morgen*, *zeigen ... in der Pause*, *bringen ... gern* usw.
- Die S. bilden Sätze im Perfekt: *Wir haben ihr das Wörterbuch geschenkt.*
- Die S. können statt der 3. Person (*er*, *sie*, *sie*) auch andere Personalpronomen verwenden (*Paul leiht mir/uns das Buch.* / *Paul leiht es mir/uns.*) oder Ja-/Nein-Fragen bilden (*Schickt Jana dir/euch die CDs?* / *Schickt Jana sie dir/euch?* / *Schickt sie sie dir/euch?*)

Ablauf

Die drei Zeichnungen oben (Personen) und die acht Zeichnungen unten (Gegenstände) kann man an der Tafel frei verschieben. Die Sätze mit Lücken für die Bilder blättert man vor bzw. zurück, indem man die Pfeil-Buttons rechts und links anklickt.

Texte und
Lösungen

Folgende Satzanfänge mit Verben, die sowohl den Akkusativ als auch den Dativ fordern, kommen auf der Tafel vor:

Wir schenken ...
Paul leiht ...
Anna gibt ...
Kolja und Robbie bringen ...
Nadja kauft ...
Jana schickt ...
Wir zeigen ...

Folgende Gegenstände sind auf der Tafel zu sehen:

maskulin: der Brief, der Kugelschreiber
neutral: das Wörterbuch, das T-Shirt
feminin: die Gitarre, die Tasche
Plural: die CDs, die Blumen

Tafel 23



Komparativ/Superlativ

Beschreibung
(Didaktik)

Die S. verwenden Komparativ und Superlativ als Adjektive. Dazu ermitteln sie per Zufall ein Adjektiv und ein Bild von einem Gegenstand. Die S. überlegen dann, ob Wort und Bild zusammen einen Sinn ergeben, z. B. *schnell* und *Gitarre* passen nicht zusammen. Die S. ermitteln dann ein anderes Adjektiv oder Bild.

Dann nennen die S. zuerst die Wortgruppe im Nominativ mit bestimmtem Artikel und der Komparativ- oder Superlativ-Form: *der größere Fußball, das neueste Sofa* usw.

Im nächsten Schritt denkt sich ein anderer S. einen Beispielsatz mit dieser Wortgruppe aus: *Unser Verein hat einen größeren Fußball als alle anderen. / Ich möchte das neueste Sofa kaufen, aber es ist leider zu teuer. / Das ist die teuerste Uhr, die ich je gesehen habe.*

Man kann die Aufgabe fortführen, indem ein weiterer S. eine Wortgruppe mit dem gegenteiligen Adjektiv bildet, z. B. *der kleinere Fußball, das älteste Sofa* ...

Es können auch unpassende Adjektive zugelassen werden (z. B. *das dümmste Fahrrad*). Ein anderer S. kann den Nonsens-Satz „korrigieren“, z. B.: *Das ist doch Quatsch! Das ist nicht das dümmste Fahrrad, sondern das modernste.*

Falls nötig, können die S. zuerst die Steigerung der Adjektive wiederholen. Dazu nennen sie die Steigerungsformen des angezeigten Adjektivs: *schnell – schneller – am schnellsten, gut – besser – am besten* ... Erst danach verbinden sie die Adjektive mit den Nomen.

Die Tafel eignet sich auch zur generellen Wiederholung der Adjektivdeklinaton: *das schnelle Fahrrad – ein schnelles Fahrrad – schnelles Fahrrad*

Ablauf

Durch Anklicken der beiden Start-Buttons und danach der Stop-Buttons werden durch Zufall Adjektive (oben) und Bilder (unten) ermittelt.

Texte und
Lösungen

Folgende Fotos sind auf der Tafel zu sehen:

maskulin:	Fotoapparat, Fußball, Hut, Laptop, Rucksack
neutral:	Buch, Fahrrad, Haus, Snowboard, Sofa
feminin:	Schokolade, Kamera, Tasche, Uhr
Plural:	CDs, Schuhe, Stifte, Würste

Folgende Adjektive sind auf der Tafel zu sehen:

cool	neu
groß	sauber
gut	schnell
interessant	schön
klein	teuer
lustig	viel
modern	

Tafel 24

Präpositionen *trotz/wegen*

Beschreibung
(Didaktik)

Die S. beschreiben zehn Fotos mithilfe der Präpositionen *trotz* und *wegen* und der vorgegebenen Wortgruppe im Genitiv.

Die S. können in zwei Gruppen arbeiten: Die eine Gruppe denkt sich einen Satz mit *trotz* aus, die andere mit *wegen*. Es ist auch möglich, dass ein S. eine der beiden Präpositionen mit dem blauen Rahmen markiert und ein anderer S. einen Satz mit dieser Präposition bildet.

Welche Handlung *trotz* oder *wegen* der dargestellten Situation passiert, bleibt der Fantasie der S. überlassen. So sind viele Lösungen möglich, z. B.:

*Wegen des schlechten Wetters konnte er das Auto nicht waschen.
Er hat trotz des schlechten Wetters das Auto gewaschen.*

Die Tafel eignet sich auch zur Wiederholung der Nebensätze mit *obwohl*, *weil* und *wenn*:

*Obwohl das Wetter schlecht war, hat er das Auto gewaschen.
Er hat das Auto nicht gewaschen, weil das Wetter schlecht war.
Er wäscht das Auto nicht, wenn das Wetter schlecht ist.*

Ablauf

Durch Anklicken der Buttons 1–10 oben öffnet sich ein Fenster mit je einem Foto sowie Text oben und links. Der blaue Rahmen kann vertikal verschoben werden, um eine Präposition zu markieren. Das Fenster schließt man wieder durch Anklicken des Kreuzes oben rechts.

Texte und
Lösungen

Textvorgaben und Lösungsvorschläge:

1. die große Familie → viel Spaß haben / viele Ausflüge machen
Wegen/Trotz der großen Familie haben sie viel Spaß.
Wegen/Trotz der großen Familie machen sie viele Ausflüge.
2. die jahrelange Erfahrung → gerne Unterricht geben / viele Schüler haben
Trotz der jahrelangen Erfahrung gibt sie (immer noch) gerne Unterricht.
Wegen der jahrelangen Erfahrung hat sie viele Schüler.

3. der Schnee → viele Leute gehen Skifahren / Autos schnell fahren
Wegen des Schnees gehen viele Leute Skifahren.
Trotz des Schnees fahren die Autos schnell.
4. eine schwere Prüfung → viel lernen müssen / sich mit Freunden treffen
Wegen einer schweren Prüfung muss er viel lernen.
Trotz einer schweren Prüfung trifft er sich mit Freunden.
5. elektronische Medien → immer noch Briefe geben / die Leute weniger Briefe schreiben
Trotz elektronischer Medien / Trotz der elektronischen Medien gibt es immer noch Briefe.
Wegen elektronischer Medien / Wegen der elektronischen Medien schreiben die Leute weniger Briefe.
6. der Umzug → erschöpft sein / gute Laune haben
Wegen des Umzugs ist sie erschöpft.
Trotz des Umzugs hat sie gute Laune.
7. ein heftiger Streit → zusammen ins Kino gehen / nicht mehr miteinander sprechen
Trotz eines heftigen Streits gehen sie zusammen ins Kino.
Wegen eines heftigen Streits sprechen sie nicht mehr miteinander.
8. die romantische Landschaft → viele Touristen kommen hierher / viele Leute wegziehen
Wegen der romantischen Landschaft kommen viele Touristen hierher.
Trotz der romantischen Landschaft ziehen viele Leute weg.
9. das schlechte Wetter → Auto waschen / Auto nicht waschen
Trotz des schlechten Wetters wäscht er/sie das Auto.
Wegen des schlechten Wetters wäscht er/sie nicht das Auto.
10. der Unfall → Krankenwagen kommen müssen / keine Verletzte geben
Wegen des Unfalls muss der Krankenwagen kommen.
Trotz des Unfalls gibt es keine Verletzten.

Tafel 25



wo(r)-/da(r)- + Präposition

Beschreibung (Didaktik)

Die S. nennen zuerst die passenden Präpositionen zu den Verben, dann stellen sie eine W-Frage mit dem vorgegebenen Personalpronomen und dem passenden Fragewort je nachdem, ob das Männchen durchgestrichen ist (*Wo-/Wor-*) oder nicht (Präposition + Fragewort). Im nächsten Schritt öffnen sie ein Bild per Klick auf das entsprechende Verb und antworten auf die Frage mit der Information auf dem Bild:

- *Woran denkt sie?*
 - *An ihr Diplom. / An ihren Abschluss.*

Die S. können sich auch eigene Antworten auf die Fragen ausdenken. In diesem Fall werden die Bilder nicht geöffnet.

Um auch *da(r)-* mit Präposition zu üben, formulieren die S. Ja-/Nein-Fragen:

- *Denkt sie an eine Prüfung?*
 - *Ja, sie denkt daran. / Nein, sie denkt nicht daran. Sie denkt an ...*

Ablauf

Durch Anklicken der grünen Felder mit Verb wird ein Fenster mit einem Bild geöffnet. Man schließt das Fenster wieder, indem man das Kreuz oben rechts anklickt.

Texte und Lösungen

sich beschweren	über (Akk.)	den Lärm
sich ärgern	über (Akk.)	den/ihren Mann
Mail senden	an (Akk.)	ihren Schatz/Mann
sich freuen	auf (Akk.)	den Kuchen / das Törtchen
sich treffen	mit (Dat.)	einem Freund
denken	an (Akk.)	das/ihr Diplom / ihren Abschluss
erzählen	von (Dat.)	dem Nachbarn
sich streiten	um (Akk.)	den Einkaufswagen
sich interessieren	für (Akk.)	die/ihre Eltern
sich fürchten	vor (Dat.)	dem Löwen
träumen	von (Dat.)	Urlaub
diskutieren	über (Akk.)	Haustiere
warten	auf (Akk.)	Hilfe
sich entschuldigen	für (Akk.)	den Fehler
sprechen	über (Akk.)	das (neue) Auto

Tafel 26



Nebensätze mit *während*

Beschreibung
(Didaktik)

Die S. üben Nebensätze mit *während*. Durch Zufall (Start- und Stop-Buttons) wählen sie links und rechts eine Situation aus.

Die S. beschreiben zunächst kurz, was die Personen auf den Zeichnungen machen, danach verbinden sie beide Handlungen mit *während*. Die S. sollten Mini-Dialoge entwickeln, z. B.

- *Was macht Anna, während Max frühstückt?*
 - *Während Max frühstückt, fährt Anna mit dem Bus zur Uni.*

Die Dialoge werden lebendiger, wenn die S. Namen für die Personen erfinden.

Statt einer Zeichnung erscheint manchmal ein Fragezeichen. In diesem Fall sollen sich die S. selbst eine passende Aktivität ausdenken und diese mit *während* mit der anderen Aktivität verbinden.

Die Sätze (Aktivitäten) können auch auf die S. selbst bezogen sein; sie fragen z. B.

- *Was machst du, während ich frühstücke?*
 - *Während du frühstückst, gehe ich zum Bus.*

Die S. sollten beide Positionen der *während*-Sätze üben: die vorangestellte Position und die nachgestellte, z. B. *Max sieht fern, während Anna ein Buch liest.* / *Während Anna ein Buch liest, sieht Max fern.* Welche Reihenfolge verwendet werden soll, kann auch per Zufall ermittelt werden, z. B. durch eine Münze: Kopf = Nebensatz zuerst, Zahl = Hauptsatz zuerst.

Ablauf

Durch Anklicken der beiden Start-Buttons starten die Zufallsgeneratoren, man stoppt sie durch einen Klick auf die Stop-Buttons.

Texte und
Lösungen

Auf der linken Seite sind folgende Bilder zu sehen:

Bus fahren
im Restaurant essen
am Computer arbeiten
einkaufen
frühstücken
Fahrrad fahren
auf dem Sofa liegen
krank sein
das Auto waschen
am Strand liegen
schlafen
telefonieren

Auf der rechten Seite sind folgende Bilder zu sehen:

den Hund schimpfen / sich um den Hund kümmern
einkaufen
auf dem Sofa liegen
frühstücken
arbeiten / am Schreibtisch sitzen
faulenzern / in der Hängematte liegen
putzen
schlafen
fernsehen und telefonieren
Hunger haben
am Computer arbeiten
Musik hören

Tafel 27

Nebensätze mit *nachdem*

Beschreibung
(Didaktik)

Die S. verbinden zwei Aktivitäten mit dem Konnektor *nachdem*. Im Nebensatz mit *nachdem* (die Handlung, die zuerst stattgefunden hat) verwenden sie das Plusquamperfekt oder Perfekt, im Hauptsatz (die danach folgende Handlung) das Perfekt/Präteritum oder das Präsens.

Was in den linken Kasten geschoben wird, hat zuerst stattgefunden. Was in den rechten Kasten geschoben wird, findet danach statt. Die Reihenfolge ist bei fast allen Verben beliebig (z. B. *ein Buch lesen* und *Hausaufgaben machen*), nur bei *aufstehen* und *frühstücken* müssen die S. auf die richtige Anordnung achten. Die Personen auf den Bildern müssen nicht dieselben sein, zu Übungszwecken können die S. einfach die Personalpronomen *er* oder *sie* verwenden.

Weisen Sie die S. darauf hin, dass das Plusquamperfekt und das Präteritum vorrangig in geschriebenen Texten vorkommen; in der gesprochenen Sprache verbindet man zwei Handlungen meist mit den Konnektoren *dann* oder *danach* in Hauptsätzen mit Perfekt. Dies kann als Variante zu den Nebensätzen mit *nachdem* geübt werden.

An der Tafel können pro Satz drei S. aktiv sein: Der erste S. wählt einen Ausdruck / ein Bild für Satz 1 aus und nennt die Aktivität, der zweite wählt einen Ausdruck / ein Bild für Satz 2 aus und nennt die Aktivität und der dritte verbindet beide Aktivitäten in einem Satz.

Die S. können die Reihenfolge der Teilsätze auch umkehren: Zuerst der Hauptsatz, dann der Nebensatz, z. B.: *Sie schrieb eine SMS, nachdem sie Musik gehört hatte.*

Ablauf

Die grünen Wörter bzw. Wortgruppen öffnen sich durch Anklicken des Lupen-Symbols rechts und zeigen das passende Bild. Per Klick auf das Kreuz rechts oben lassen sich die Bilder wieder schließen.

Die Ausdrücke und Bilder kann man an der Tafel frei verschieben (Drag & Drop).

Texte und
Lösungen

am See grillen
aufstehen
ein Buch lesen
eine E-Mail schreiben
Fahrrad fahren
frühstücken
Gitarre spielen
Hausaufgaben machen
im Park joggen
in den Bergen wandern
kochen
spazieren gehen

Tafel 28



Nebensätze Wiederholung

Beschreibung
(Didaktik)

Die S. wiederholen und üben alle Konnektoren und Nebensätze, die sie auf A2- und B1-Niveau gelernt haben. Per Klick auf die Buttons 1–10 oben öffnet sich ein Foto mit einer Szene oder Situation. Unten sind Satzbausteine für den Nebensatz vorgegeben.

Ein S. öffnet ein Foto. Die S. überlegen sich nun einen Hauptsatz zur Handlung auf dem Foto. Wenn niemand eine Idee hat, können die S. auch einen Vorschlag im Fenster „Wortgruppen“ auswählen. Dann wählt der nächste S. mithilfe des blauen Rahmens einen Konnektor aus, mit dem der Nebensatz gebildet werden soll. Ein anderer S. bildet nun den ganzen Satz.

Oft sind mehrere Varianten möglich, z. B.:

- Die Fans freuen sich, wenn ihre Mannschaft gewinnt.*
- Die Fans freuen sich, weil ihre Mannschaft gewonnen hat.*
- Die Fans freuen sich, nachdem ihre Mannschaft gewonnen hat.*
- Die Fans freuten sich, als ihre Mannschaft gewonnen hatte.*
- Die Fans jubeln laut, damit ihre Mannschaft gewinnt.*

Variante:

Die S. arbeiten zu viert: Der erste S. öffnet ein Fenster und sagt den Satz zum Foto, der nächste S. wählt links eine passende Konjunktion aus, der dritte S. verbindet beide Sätze und der letzte S. formuliert denselben Satz in umgekehrter Reihenfolge (zuerst den Nebensatz, dann den Hauptsatz).

Variante:

Wettbewerb in Gruppen: Jedes Fenster wird 1–2 Minuten für alle geöffnet; gewonnen hat die Gruppe, die die meisten sinnvollen und sprachlich korrekten Sätze und Varianten aufgeschrieben hat.

Ablauf

Per Klick auf die Buttons 1–10 oben wird eines der Fotos vergrößert; im Fenster stehen links Konnektoren und ganz oben ein blauer Rahmen, den man vertikal verschieben kann, um einen Konnektor zu markieren. Man schließt das Fenster wieder, indem man das Kreuz oben rechts anklickt.

Eine Liste mit Ausdrücken öffnet sich per Klick auf den Button „Wortgruppen“ oben rechts, auch dieses Fenster schließt man durch Anklicken des Kreuzes oben rechts.

Texte und
Lösungen

Folgende Wortgruppen sind unter den Fotos zu sehen:

1. endlich ankommen
2. eine neue Freundin haben
3. ihre Mannschaft gewinnen
4. eine Prüfung schreiben
5. den Führerschein machen
6. eine Tomatensuppe kochen
7. ein Referat in Bio machen müssen
8. einen Ausflug machen
9. seine Eltern im Theater sein
10. draußen die Sonne scheinen

Folgende Wortgruppen sind im Fenster „Wortgruppen“ zu sehen:

auf dem Bett Musik hören
das Fahrrad reparieren
im Stau stehen
Mofa fahren
nervös/aufgeregt sein
oft telefonieren
Schlagzeug üben
sich freuen / jubeln
sich vorbereiten
Tomaten einkaufen

Lösungsmöglichkeiten:

1. Sie stehen im Stau, bis sie endlich ankommen.
2. Er telefoniert oft, seit er eine neue Freundin hat.
3. Die Fans freuen sich, wenn ihre Mannschaft gewinnt.
4. Sie war nervös/aufgeregt, als sie eine Prüfung geschrieben hat.
5. Sie fährt Mofa, nachdem sie den Führerschein gemacht hat.
6. Sie kauft Tomaten ein, bevor sie eine Tomatensuppe kocht.
7. Er bereitet sich vor, weil er ein Referat in Bio machen muss.
8. Er repariert das Fahrrad, damit er einen Ausflug machen kann.
9. Er übt Schlagzeug, während seine Eltern im Theater sind.
10. Sie hört auf dem Bett Musik, obwohl draußen die Sonne scheint.

Tafel 29

eingeschobene Relativsätze

Beschreibung
(Didaktik)

Die S. üben Sätze mit eingeschobenen Relativsätzen. Sie verschieben die Satzglieder der beiden Hauptsätze, sodass ein Satz mit eingeschobenem Relativsatz entsteht. Das Subjekt des zweiten Hauptsatzes muss durch ein Relativpronomen (bei Satz 5 auch mit Präposition) ersetzt werden. Das Relativpronomen schreiben die S. in ein Textfeld, das übrig gebliebene Subjekt sowie einen der beiden Satzpunkte schieben sie nach oben in den blauen Rahmen, der hier eine Art Papierkorb darstellt.

Mit der Tafel werden Denkprozesse und körperliche Aktivitäten (Verschieben der Satz-elemente) eng verknüpft. Das Ordnen der Sätze sollten auf jeden Fall die S. übernehmen, z. B. kann ein S. an der Tafel stehen und sich von den anderen den Satz sagen lassen (eventuell muss korrigiert werden) oder zwei oder mehrere S. verschieben abwechselnd je ein Element.

Die S. können sich auch eigene Sätze ausdenken und anschreiben, am besten in verschiebbaren Textfeldern.

Ablauf

Per Klick auf einen der fünf Buttons oben werden zwei Hauptsätze eingeblendet. Die Satzteile und Satzzeichen sind frei verschiebbar (Drag & Drop). Bevor der nächste Button angeklickt wird, sollten alle Satzteile verschoben sein, sonst liegen die Wörter unlesbar übereinander.

Die Relativpronomen können mit der Tastatur in Textfelder oder mit dem Tafelstift angeschrieben werden.

Texte und
Lösungen

1. Die Party, die ich an meinem Geburtstag gefeiert habe, war super.
2. Viele Freunde, die ich aus der Schule kenne, sind gekommen.
3. Mein Bruder, der in einer Band spielt, hat Musik gemacht.
4. Ich habe mich über die Geschenke, die die Gäste mitgebracht haben, gefreut.
5. Das Fest, an das ich lange denken werde, hat bis zwei Uhr nachts gedauert.

Tafel 30

Infinitivkonstruktionen

Beschreibung
(Didaktik)

Die S. üben Sätze mit dem Infinitiv mit *zu*. Für die Einleitungssätze stehen oberhalb und unterhalb des Fotos sechs Wörter bzw. Wortgruppen zur Verfügung. Die S. wählen einen Satzanfang und ergänzen einen Infinitivsatz passend zum Foto entweder aus der Ich-Perspektive oder aus der Perspektive der Person auf dem Foto, z. B. *Ich habe keine Lust, Ski zu fahren.* oder *Es macht ihm Spaß, Ski zu fahren.*

Im Fenster „Wortgruppen“ werden Formulierungen zu den Bildern angeboten, falls die S. Schwierigkeiten haben, eigene zu finden.

Die S. können auch kleine Dialoge bilden, z. B.:

- *Hast du Lust, Ski zu fahren?*
- *Nein, danke. Ich war schon letzte Woche in den Bergen.*

Anschließend können auch andere S. ihre Meinung dazu äußern, ob sie die Aktivitäten auf den Bildern langweilig, schön ... finden, ob sie Lust darauf, Angst davor haben oder ob sie ihnen Spaß machen.

Man kann die Aussagen auch verneinen, z. B. *keine Lust haben, keinen Spaß machen* usw.

Ablauf

Die Fotos können durch Anklicken der Pfeile rechts und links vor- bzw. zurückgeblättert werden.

Durch Anklicken des Buttons „Wortgruppen“ öffnet sich eine Liste. Man schließt das Fenster wieder, indem man das Kreuz oben rechts anklickt.

Die Wortgruppen über und unter den Fotos dienen als Sprechimpuls für Einleitungssätze und können nicht verschoben werden.

Texte und
Lösungen

Ich habe (keine) Lust, ... / Es macht (keinen) Spaß, ... / Ich finde es schön, ...
... auf ein Konzert zu gehen.
... mit dem Flugzeug zu fliegen.
... am Sonntag spazieren zu gehen.
... in der Disco zu tanzen.
... einen Film im Kino zu sehen.
... Fotos zu machen. / zu fotografieren.
... den ersten Platz zu gewinnen.
... im Garten zu grillen.
... Musik zu machen. / Schlagzeug zu spielen.
... Ski zu fahren.
... sich mit einem Freund / einer Freundin zu streiten.
... in den Bergen zu wandern.
... eine Serie im Fernsehen zu schauen.
... mit der Familie Karten zu spielen.
... ein leckeres Essen zu kochen.

Technische Hinweise

Der Computer für die Arbeit mit der Tafel

Die Tafelbilder starten auf allen multimedialfähigen Rechnern mit Microsoft®-Betriebssystem ab Windows 2000 und Mac OSX ab 10.4.

Verbinden Sie Ihren Rechner mit der interaktiven Tafel und stellen Sie sicher, dass die Steuerung zwischen Rechner und Tafel normal funktioniert.

Die Tafelbilder starten

Legen Sie die CD-ROM in Ihr CD-/DVD-Laufwerk ein. Unter Windows startet das Programm automatisch. Falls die Autostart-Funktion Ihres Computers nicht eingeschaltet ist, startet man die Tafelbilder manuell, indem man im CD-/DVD-Laufwerk einen Doppelklick auf „Grammatik-interaktiv_Start“ ausführt. Das gilt gleichermaßen für Windows und Mac.

Die interaktive Tafel

Es gibt unterschiedliche Hersteller interaktiver Tafeln. Die Tafelbilder „Grammatik interaktiv“ können an jeder beliebigen Tafel angewendet werden. Beachten Sie jedoch die Gebrauchsanweisung Ihres Tafelherstellers; eventuell müssen bestimmte Einstellungen der Software angepasst werden, um eine optimale Darstellung der Tafelbilder zu erreichen.

Die Anwendung der Tafelbilder über einen Video-Beamer

Die Tafelbilder „Grammatik interaktiv“ können auch ohne interaktive Tafel über einen Beamer bearbeitet werden. Die Steuerung der Elemente (z. B. Hörtexte starten, Hinweis-Fenster öffnen, Bilder oder Texte verschieben, Textfelder erstellen usw.) erfolgt dann ausschließlich mit der Maus am Computer. Man kann mit der Maus auch den integrierten Stift und Marker verwenden.

Die Auflösung des Bildschirms/Monitors einstellen

Die Tafelbilder haben die Maße von 1024x768 Pixel. Es wird empfohlen, für die Arbeit an der Tafel ein Monitorprofil mit dieser Auflösung anzulegen, um eine optimale Darstellung der Tafelbilder zu erhalten. Andere Auflösungen sind auch möglich, allerdings werden die Tafelbilder dann möglicherweise optisch fehlerhaft (durch die Skalierungseigenschaften des Flash-Players) oder nicht vollständig angezeigt.

Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisung Ihres Tafelherstellers; eventuell sind bestimmte Konfigurationen für die Bildübertragung zwischen Rechner und Monitor notwendig.

Den Flash-Player einstellen

Die Tafelbilder starten automatisch als „Vollbild“ (full) und mit der Skalierung von 100 %. Mit dieser Einstellung füllen die Tafelbilder die Fläche des Monitors maximal aus. Falls Sie den Flash-Player trotzdem anders einstellen wollen, können Sie den Vollbildmodus jederzeit beenden (bei Windows-Rechnern über die Escape-Taste oder über das Öffnen des Kontext-Menüs, rechter Mausklick).

Aufbau der Tafelbilder

Die Übersichtsseite

Nach dem Start der CD-ROM öffnet sich zunächst eine Seite mit der Übersicht. Von dort aus gelangen Sie zu den einzelnen Tafelbildern, indem Sie den gewünschten Button anklicken.

Grammatik <i>interaktiv</i> A1-B1		
30 Tafelbilder zum Erklären und Üben		
A1	A2	B1
1 trennbare Verben	11 Perfekt	21 n-Deklination
2 Imperativ	12 reflexive Verben	22 Stellung von Pronomen
3 Modalverben	13 Adjektive	23 Komparativ/Superlativ
4 Nomen – Artikel – Plural	14 Komparativ	24 Präpositionen trotz/wegen
5 Artikel (ein/kein)	15 Wechselpräpositionen	25 wo(r)/da(r)- + Präposition
6 Akkusativ (einen/ein/eine)	16 Sätze mit deshalb/trotzdem	26 Nebensätze mit während
7 Personalpronomen (Akkusativ)	17 Nebensätze mit dass	27 Nebensätze mit nachdem
8 Possessivpronomen (Nominativ)	18 Nebensätze mit wenn/weil	28 Nebensätze Wiederholung
9 Ortsangaben	19 Nebensätze mit um ... zu / damit	29 eingeschobene Relativsätze
10 Ja-/Nein-Fragen	20 höfliche Bitten	30 Infinitivkonstruktionen

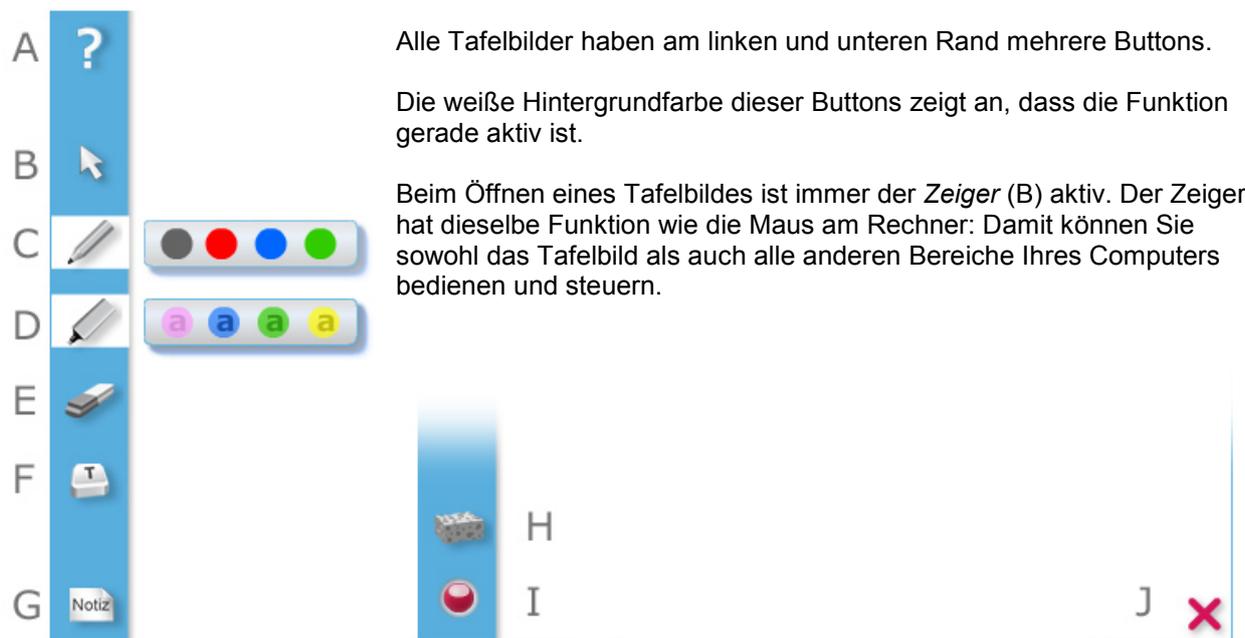
Impressum ▶ Lehrerhandreichungen ▶ ✕

Links unten befinden sich das Impressum und das Quellenverzeichnis zu den Tafelbildern. Zum Öffnen klicken Sie den Button „Impressum“ an.

Durch einen Klick auf den Button „Lehrerhandreichungen“ rechts unten öffnet man eine PDF-Datei mit didaktischen und technischen Hinweisen. (Diese Datei haben Sie gerade geöffnet.) Zum Öffnen muss ein PDF-Reader (z. B. Acrobat Reader) auf dem Rechner installiert sein.

Die Übersichtsseite wird geschlossen, indem man auf das rote Kreuz unten rechts oder den „Beenden“-Button des Flash-Players klickt.

Der Aufbau der Tafelbilder, allgemeine Funktionen



A ? Alle Tafelbilder haben am linken und unteren Rand mehrere Buttons.

Die weiße Hintergrundfarbe dieser Buttons zeigt an, dass die Funktion gerade aktiv ist.

B

C

D

E

F

G

Beim Öffnen eines Tafelbildes ist immer der *Zeiger* (B) aktiv. Der Zeiger hat dieselbe Funktion wie die Maus am Rechner: Damit können Sie sowohl das Tafelbild als auch alle anderen Bereiche Ihres Computers bedienen und steuern.

Über das Symbol *Fragezeichen* (A) kann man ein Fenster öffnen, das passend zur jeweiligen Aufgabe Hilfestellungen für die S. enthält. Das Fenster kann vor oder während der Arbeit mit der Tafel beliebig oft ein- und ausgeblendet werden. Zum Schließen des Fensters klickt man das rote Kreuz in der rechten oberen Ecke an.

Hinweis: Das Fenster kann nicht mit dem integrierten Stift oder Marker beschrieben werden.

Mit den Symbolen *Stift* (C) und *Marker* (D) kann man auf der Tafel etwas schreiben, markieren oder zeichnen. Nach dem Anklicken der Symbole wird eine Farbpalette eingeblendet, auf der man vier verschiedene Farben auswählen kann; die Palette blendet sich nach ein paar Sekunden automatisch aus.

Alle Eingaben mit Stift und Marker bleiben erhalten, solange das Tafelbild geöffnet ist. Das Speichern der Einträge ist nicht vorgesehen.

Wenn Sie nicht mehr schreiben oder markieren wollen, klicken Sie den *Zeiger* (B) oder ein anderes Symbol an.

Hinweis: Auf manchen Tafelbildern werden verschiedene Inhalte sichtbar, die Einträge mit Stift und Marker bleiben jedoch erhalten und passen vielleicht nicht mehr zum abgebildeten Inhalt. In diesem Fall können Sie sie mit dem *Radiergummi* (E) teilweise oder mit dem *Schwamm* (H) ganz entfernen.

Mit dem Symbol *Radiergummi* (E) kann man Eingaben mit Stift und Marker teilweise entfernen. Auf diese Weise kann man Schreibfehler korrigieren.

Wenn Sie nicht mehr radieren wollen, klicken Sie ein anderes Symbol an.

Wenn man das Symbol *Taste* (F) anklickt, wird unten links ein frei verschiebbares Textfeld angelegt. In dieses Textfeld kann über die Tastatur des Computers beliebiger Text eingegeben werden. Die Anzahl der Textfelder ist unbegrenzt; sie können frei positioniert werden, indem man sie am Stern an der oberen linken Ecke anfasst und verschiebt; es ist möglich, die Textfelder auch über den rechten Rand der Tafelbilder abzulegen.

Alle Textfelder bleiben erhalten, solange das Tafelbild geöffnet ist. Das Löschen einzelner Textfelder sowie das Speichern der Texteingaben ist nicht vorgesehen.

Hinweis: Auf manchen Tafelbildern werden verschiedene Inhalte sichtbar, die Textfelder bleiben jedoch erhalten und passen vielleicht nicht mehr zum abgebildeten Inhalt. In diesem Fall können Sie sie an die Ränder verschieben oder mit dem *Schwamm* (H) ganz entfernen.

Über das Symbol *Notiz* (G) öffnet man eine leere Schreibseite; nach dem Öffnen ist immer der Stift aktiv. Auf der Notizseite können Sie schreiben, markieren oder zeichnen sowie Textfelder anlegen; die Stift- bzw. Markereingaben können Sie teilweise (E) oder – zusammen mit allen Textfeldern – ganz (H) entfernen.

Wenn Sie die Notizseite verlassen und zur Tafelseite zurückkehren wollen, klicken Sie das Symbol *Notiz* erneut an.

Hinweis: Alle Eingaben auf der Notizseite bleiben erhalten, solange das Tafelbild geöffnet ist. Das Speichern der Einträge ist nicht vorgesehen.

Mit dem Symbol *Schwamm* (H) kann man alle Einträge mit dem Stift und dem Marker sowie alle Textfelder entfernen. Das Löschen kann nicht rückgängig gemacht werden.

Nachdem Sie alle Einträge entfernt haben, klicken Sie ein Symbol Ihrer Wahl an.

Hinweis: Das Entfernen aller Eingaben erfolgt auf der Tafel- und Notizseite separat, d. h., Ihre Notizen auf der Notizseite bleiben erhalten, wenn Sie den Schwamm auf der Tafelseite benutzen und umgekehrt.

Mit dem roten Kreis am unteren linken Rand (I) kann man das Tafelbild in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzen (*Reset*), d. h., alle Inhalte werden wieder so wie beim ersten Öffnen des Tafelbilds dargestellt.

Hinweis: Die Einträge mit dem Stift und Marker sowie alle Textfelder bleiben beim Reset erhalten. Wenn Sie diese ebenfalls komplett entfernen wollen, klicken Sie auf das Symbol *Schwamm* (H).

Mit dem roten Kreuz am unteren rechten Rand (J) kann man das Tafelbild schließen und zur Übersichtsseite zurückkehren.

Hinweis: Beim Schließen des Tafelbildes werden alle Einträge mit dem Stift, dem Marker und der Tastatur gelöscht. Das Speichern der Einträge ist nicht vorgesehen.

Die Funktionen im inneren Bereich der Tafelbilder

Die Inhalte auf der Tafel sind – je nach Aufgabe – verschieden und können mit dem Tafelstift, dem Finger (je nach Technologie der Tafel) oder über Maus und Tastatur am Rechner in beliebiger Reihenfolge geöffnet oder geschlossen bzw. gestartet oder gestoppt werden.

Genauere Hinweise zu jedem einzelnen Tafelbild finden Sie oben in den Lehrerhandreichungen.

Die Bedienung/Steuerung der Tafelbilder

Für alle Tafelbilder gilt:

Die Aktionen „Klicken/Anklicken“ und „Verschieben und Ablegen“ (Drag & Drop) können – je nach Technologie der Tafel – auf unterschiedliche Weise realisiert werden:

- durch das Berühren der Tafeloberfläche mit dem Tafelstift (Zubehör zur Tafel)
- durch das Berühren der Tafeloberfläche mit dem Finger (oder einem anderen Gegenstand)
- durch das Klicken mit der Computermouse (Steuerung der Tafel über den Rechner)

Mit einer schnurlosen Maus (Funkmaus) können die S. die Tafel auch von ihren Sitzplätzen aus steuern. Dadurch werden die S. aktiver am Unterrichtsgeschehen beteiligt, ohne dass dabei allzu viel Unruhe (durch das Laufen zur Tafel) entsteht. Bei dialogischen Aufgaben sollten die Schüler jedoch direkt vor der Tafel arbeiten und diese unmittelbar steuern.

Bei einigen Tafelbildern gibt es Schreibzeilen, in die eigene Inhalte mit dem integrierten Stift oder mit der Tastatur eingegeben werden können. Die Tastatureingabe kann auch mit einer schnurlosen Tastatur (Funkastatur) von den Sitzplätzen der S. aus erfolgen.